Technical Release Notes

enaio®

Version 10.10

Letzter Stand: 11.09.2025

Sämtliche Softwareprodukte sowie alle Zusatzprogramme und Funktionen sind eingetragene und/oder in Gebrauch befindliche Marken der OPTIMAL SYSTEMS GmbH, Berlin oder einer ihrer Gesellschaften. Sie dürfen nur mit gültigem Lizenzvertrag benutzt werden. Die Software sowie die jeweils zugehörige Dokumentation sind nach deutschem und internationalem Recht urheberrechtlich geschützt. Das illegale Kopieren und Vertreiben der Software stellt Diebstahl geistigen Eigentums dar und wird strafrechtlich verfolgt. Alle Rechte vorbehalten, einschließlich der Wiedergabe, Übermittlung, Übersetzung sowie Speicherung mit/auf Medien aller Art. Für vorkonfigurierte Testszenarien oder Demo-Präsentationen gilt: Alle Firmennamen und Personen, die in Beispielen (Screenshots) erscheinen, sind frei erfunden. Eventuelle Ähnlichkeiten mit tatsächlich existierenden Firmen und Personen sind zufällig und unbeabsichtigt.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit Sorgfalt vorgegangen. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Herausgeber und Autor können weder für fehlerhafte oder unvollständige Angaben noch für deren Folgen irgendeine Haftung oder juristische Verantwortung übernehmen. Verbindlich sind ausschließlich individuelle Angebote.

In Dokumentationen enthaltene Codebeispiele dienen der Verdeutlichung der Funktionalität und können ohne Überprüfung und Anpassung nicht übernommen werden. Zur übersichtlicheren Darstellung sind Codebeispiele beispielsweise mit Zeilenumbrüchen abgebildet, die in der jeweiligen Programmiersprache nicht erlaubt sind. Aus diesem Grund kann OPTIMAL SYSTEMS keine Haftung für Codebeispiele übernehmen.

Copyright: 1992-2025

OPTIMAL SYSTEMS GmbH

Cicerostraße 26

D-10709 Berlin

Inhaltsverzeichnis

Technical Release Notes enaio® 10.10 6

Updatehinweise 8

enaio® Version 10.0: Updates 11

Unicode-Installationen 13

Aktuelle Release-Warnung 13

enaio® capture 13

Signaturmodule 13

Administration 14

enaio® integration-for-microsoft-teams 14

enaio® mail-archive-service 14

enaio® search NG 15

Systemrollen 'Client: Notizen öffnen / bearbeiten' 15

Systemrolle für enaio® webclient 16

Funktionsaufrufe aus enaio® webclient 16

Lokalisierungen 16

enaio® editor 17

LDAP 18

Automatische Aktion 'Sammeländerung von Rechtegruppenfeldern' 18

Events 18

JavaScript für serverseitige Skripte 18

Resource-Storage 19

enaio® repository-manager 19

Server-API - Varianten-Daten 20

enaio® documentviewer 20

Installation von enaio® webclient 21

Installationsvoraussetzungen 21

Neuinstallationen 21

Aktualisierung 21

enaio® webclient Version 10.10 23

enaio® client 25

enaio® integration-for-microsoft-teams 25

Visualisierung von enaio® coLab-Ordnern und -Registern 25

Öffnen von Ordner-Indexdaten aus einer Standortansicht ohne Registerbaum 25

Spaltenkonfiguration in Mappen und gespeicherten Suchanfragen 25

Rechtegruppenfelder und Objekthistorie 26

Dateiendungen >10 Zeichen 26

Funktionen für die Kontrasterhöhung und Schriftvergrößerung in Dialogen 26

Neue Historienereignisse 27

Neue Erweiterungen für enaio® client 27

enaio® webclient 29

enaio® integration-for-microsoft-teams 29

Visualisierung von enaio® coLab-Ordnern und -Registern 29

Modaler Dialog - Option zur Fenster-Größenänderung 29

GUI-Änderungen in enaio® webclient 29

Dateiendungen >10 Zeichen 30

Tastaturbedienung 30

enaio® coLab 31

Einbinden eines Virenscanners 31

Visualisierung von enaio® coLab-Ordnern und -Registern 31

Verbesserte Übersichtsseite in enaio® coLab 31

Quick Start Guides MS Teams 32

Kurzanleitung für die Verwendung von enaio® integration-for-microsoft-teams und enaio® client 32

Kurzanleitung für die Verwendung von enaio® integration-for-microsoft-teams und enaio® webclient 38

Service Releases 46

enaio® Outlook Add-In NG 47

enaio® webclient und enaio® mobile 48

enaio® gateway 57
enaio® repository-manager 58
DMS service 61
Systemaktualisierung TLS/SSL 64

Technical Release Notes enaio® 10.10

Diese Seiten enthalten Informationen über Neuentwicklungen und Update-Informationen.

Informationen über den Bearbeitungsstand von Support-Calls erhalten Sie via E-Mail: support@optimal-systems.de.

Hinweis: Beachten Sie bitte ebenfalls alle entsprechenden Technical Release Notes und Systemvoraussetzungen von der Version, die Sie aktualisieren, bis zur aktuellen Version.
TRNs 10.0 / Update auf einen 64-Bit-Server
TRNs 9.10

Service Releases

OPTIMAL SYSTEMS veröffentlicht außerdem regelmäßig Service Releases und Hotfixes für laufende Versionen.

Aktuelle Service Releases und Hotfixes für die Version 10.10:

Datum	Komponente
03.09.2025	enaio® Outlook Add-In NG 10.10.20
22.05.2025	enaio® webclient SR 2 Hotfix 26
10.09.2024	enaio® gateway 10.10.32
28.03.2024	enaio® repository-manager 4.3.5
29.09.2023	DMS service 5.5.2
28.09.2023	Systemaktualisierung TLS/SSL

Hinweis: Spielen Sie zusätzlich alle verfügbaren Service Releases und Hotfixes für enaio® ein, um das System insgesamt auf einem aktuellen Stand zu halten und somit Fehler zu vermeiden.
Auf Systemen, auf denen mehrere enaio®-Komponenten zusammen installiert sind, müssen immer alle installierten enaio®-Komponenten gleichzeitig aktualisiert und auf dem aktuellsten Hotfixstand gehalten werden. Dies betrifft insbesondere Systeme, auf welchen die enaio®-Komponenten enaio® client, enaio® administrator, enaio® capture sowie enaio® server installiert

sind.
Diese enaio®-Komponenten verwenden zum Teil die gleichen COM-Bibliotheken. Diese COM-Bibliotheken werden auf dem System zentral in der Windows Registry angemeldet und über die Windows Registry von den einzelnen Anwendungen aufgerufen. Daher kann es auf Systemen, auf denen mehr als eine enaio®-Komponente installiert ist, zu Quereffekten kommen, wenn diese Bibliotheken nicht im gleichen Hotfixstand vorhanden sind. Dies kann im Extremfall zum Datenverlust führen.

Updatehinweise

Wie üblich müssen alle Komponenten gleichzeitig aktualisiert werden – Server, Clients, Dienste und Microservices.

Falls einige Komponenten nicht aktualisiert wurden, können nicht nur funktionale Fehler, sondern auch sicherheitsrelevante Fehler beim Zugriff auf Daten auftreten.

Die Installationsdaten erhalten Sie über das Serviceportal. Dort können Sie ebenfalls Testlizenzen anfordern.

enaio® service-manager

Die folgenden Services benötigen JDK 17:

- indexservice, searchservice, ccservice, migration, dashlet365, office365, msteams, msteamsactions, restdashlet, repositorymanager

Protokollierung: Der Parameter `logging.file` der Konfigurationsdatei `servicewatcher-sw.yml` muss geändert werden: `logging.file.name`.

Office 365 Services

Nach der Aktualisierung von enaio® service-manager sind Ergänzungen in der Konfigurationsdatei `servicewatcher-sw.yml` für die Office 365 Services, dashlet365 und office365, notwendig. Eingefügt werden muss, wie im Beispiel, jeweils `jdk: jdk17`.

```
- name: dashlet365
  type: microservice
  profiles: prod,cloud,blue
  instances: 1
  memory: 256M
  port: 8091
  path: ${appBase}/dashlet365/dashlet365-app.jar
```

```
  jdk: jdk17
  options:
  - -Dfile.encoding=UTF-8
- name: office365
  type: microservice
  profiles: prod,cloud,blue
  instances: 1
  memory: 1024M
  port: 8099
  jdk: jdk17
  path: ${appBase}/office365/office365-app.jar
  options:
  - -Dfile.encoding=UTF-8
```

Hinweis: Neuinstallationen benötigen keine Anpassungen.

Skripting

Server-Jobs: Die Systemrolle 'Client: Objekte aus dem Papierkorb löschen' wurde bisher für Server-Jobs nicht beachtet. Diese Systemrolle wird jetzt beachtet. Für Objekte eines Objekttyps mit der Eigenschaft 'Sicherheitssystem beachten - Nein' werden Systemrollen und Zugriffsrechte für Server-Jobs weithin nicht beachtet.

Event 'OnCellFocusGained': Auf schreibgeschützten Tabellen wurde das Event bisher nicht ausgeführt. Das wurde geändert, sodass auch in diesem Fall der Inhalt ausgewertet werden kann.

COM-Schnittstelle: E-Mails anlegen

Für das Anlegen von E-Mails über die COM-Schnittstelle wird die Methode 'InsertNewDMSObject' nicht mehr unterstützt. Verwendet werden muss die Methode 'ArchiveMailFile'. Das Anlegen erfolgt so über den EMS Service.

Wiederherstellen vorheriger Versionen

'Rechtegruppencontrol'-Felder wurden bisher beim Wiederherstellen vorheriger Versionen geleert. Diese Felder behalten jetzt immer ihren letzten Wert.

enaio® webclient

enaio® webclient wird mit dieser Version als Microservice mit enaio® service-manager installiert und muss mit enaio® services-admin neu konfiguriert werden.

enaio® service-manager

enaio® service-manager in der Version 9.0, 9.0 SP1 und 9.10 können direkt auf die Version 10.10 aktualisiert werden, wenn vorher die aktuellsten Services der jeweiligen Version eingespielt wurden.

Elasticsearch

Mit der Version 10.10 wird Elasticsearch in der Version 7.16.2 eingebunden. Das Update von Elasticsearch aus der Version 10.0 wird durch das aktuelle Elasticsearch-Setup durchgeführt. Weitere Anpassungen sind nicht notwendig.

TLS 1.3.

Unterstützt wird neben TLS 1.2. ebenfalls TLS 1.3.

enaio® gateway unterstützt jetzt ebenfalls nur noch TLS 1.2 und TLS 1.3.

AxPreview.exe

AxPreview.exe benötigt Windows-Komponenten, die Bestandteil der Chromium-Version von Microsoft Edge sind. Falls diese Version nicht am Arbeitsplatz installiert ist, dann müssen diese Komponenten nachinstalliert werden. Dazu verwenden Sie `MicrosoftEdgeWebView2RuntimeInstallerX64.exe` bzw. `MicrosoftEdgeWebView2RuntimeInstallerX86.exe` aus den Verzeichnissen der MSI-Pakete von enaio® client.

Bisher wurden notwendige Komponenten bei der Installation von enaio® client automatisch mit installiert.

SAP-Anbindung

Ein aktueller SAP-Transport für enaio® data2ecm / enaio® jump2ecm, Version 4.0A, muss in alle verbundenen SAP-Systeme importiert werden.

enaio® Version 10.0: Updates

Updateablauf

Ausgangspunkt eines Updates auf die Version 10.10 ist hier die Version 10.0. Beachten Sie bitte für ein Update der Version 9.10 die Updatehinweise der Version 10.0, insbesondere für das Update des 32-Bit-Servers auf den 64-Bit-Server.

Diese Arbeitsschritte führen Sie für das Update von Version 10.0 auf die Version 10.10 aus:

- Kopieren Sie die jeweiligen Installationsverzeichnisse auf die Rechner, auf denen das Update durchgeführt werden soll. Installationen über Netzwerkverzeichnisse können zu Fehlern führen.
- Backend

  Installieren Sie die Backend-Komponenten über die Komponenten-Setups aus den entsprechenden Verzeichnissen in die bestehenden Installationsverzeichnisse.

  - Server

    enaio® server muss nach dem Update gestartet werden.

  - Dienste

    enaio® gateway muss für Neuinstallationen nach allen anderen Diensten installiert werden, für Updates ist das nicht notwendig.

  - Microservices / Service-Manager

    Installieren Sie dabei, falls notwendig, neue oder bisher nicht notwendige Services, beispielsweise den Service 'osweb'.

  - Elasticsearch

Updates von der Version 10.0 sind ohne Anpassung möglich.

- FineReader

  ABBYY FineReader muss nicht aktualisiert werden und benötigt keine neue Lizenzierung.

- Frontend

  Installieren Sie die Frontend-Komponenten über die MSI-Pakete aus den entsprechenden Verzeichnissen in die bestehenden Installationsverzeichnisse.

  - Administration Ansi / Unicode

    Installiert werden enaio® administrator, enaio® editor, enaio® enterprise-manager, enaio® editor-for-workflow, enaio® administrator-for-workflow.

    Die beiliegende Datei `asinit.cfg` muss für Updates nicht angepasst werden, die bestehende Datei mit den Verbindungsdaten bleibt erhalten.

  - Client Ansi / Unicode

    Die beiliegende Datei `asinit.cfg` muss für Updates nicht angepasst werden, die bestehende Datei mit den Verbindungsdaten bleibt erhalten.

  - Capture Ansi / Unicode

    enaio® capture steht für Unicode-Installationen erstmals zur Verfügung und kann installiert werden.

  - AddOns / Printer

  - Webclient-Desktop-App

    Der MSI-Installer für eine 32-Bit-Version von enaio® webclient als Desktop-Anwendung steht nicht mehr zur Verfügung.

Abhängig von Ihrer Installation finden Sie in den Verzeichnissen weitere Komponenten, die ebenfalls aktualisiert werden müssen.

Unicode-Installationen

Unicode-Installationen sind nur als Neuinstallation oder als Aktualisierung einer 9.10 / 10.0-Unicode-Installation möglich.

Aktuelle Release-Warnung

In den Systemvoraussetzungen wurde bisher für die Datenbankanbindung der MS ODBC Driver for SQL Server - 18.0.1.1 (64 Bit) empfohlen. Bei einer Unicode-Installation kann es mit diesem Treiber zu einem Problem bei ADO-Verbindungen kommen. Grund hierfür sind in enaio® 10.10 neu eingeführte Spalten mit einem NVARCHAR(MAX)-Datentypen. Bei diesen werden die Daten nicht korrekt aus den jeweiligen Tabellen ausgelesen. Abfragen, die diese Spalten enthalten, sind damit nicht möglich.

Für Unicode-Systeme ab enaio® 10.10 muss der SQL-Server-ODBC-Treiber benutzt werden. Dieser ist standardmäßig nach einer Windows-Installation im System vorhanden.

Für Ansi-Installationen empfehlen wir ebenfalls den Einsatz des SQL-Server-ODBC-Treibers, da der MS ODBC Driver for SQL Server mit enaio® 11.0 abgekündigt wird.

enaio® capture

Mit der Version 10.10 steht enaio® capture für Unicode-Installationen zur Verfügung. Kofax-Scankomponenten können in enaio® capture eingebunden werden.

Das Scannen in enaio® client ist weiterhin nur über die TWAIN-Schnittstelle möglich.

Signaturmodule

Bisher konnten die Signaturmodule nicht verwendet werden. Mentana und Governikus wurden aktualisiert und stehen jetzt auch in Unicode-Installationen zur Verfügung.

Administration

enaio® integration-for-microsoft-teams

Mit dieser Version können enaio®-Dokumente von enaio®-Benutzern in Microsoft Teams eingebunden werden. Damit kann Microsoft-Teams-Benutzern der Zugriff auf diese Dokumente gewährt werden. enaio®-Benutzer können dabei festlegen, ob die Dokumente ebenfalls bearbeitet und wieder hochgeladen werden können.

Für die enaio® integration-for-microsoft-teams steht die App enaio® für Microsoft Teams bereit, die über das Microsoft Teams Admin Center bereitgestellt und dann von Benutzern in Microsoft Teams eingebunden werden kann.

Neben der App enaio® besteht die Integration aus zwei Microservices, die mit enaio® service-manager installiert werden.

Für enaio® webclient muss die Microsoft Teams Integration über einen Funktionsaufruf eingebunden werden. In enaio® client ist die Microsoft Teams Integration automatisch eingebunden.

enaio® mail-archive-service

Mit der Version 10.10 steht erstmalig enaio® mail-archive-service zur Verfügung. Im Fokus von enaio® mail-archive-service steht das Journaling von E-Mails in Exchange Online.

enaio® mail-archive-servicestellt im Kern einen SMTP-Server zum Empfangen von E-Mails bereit und kann E-Mails aus Exchange Online Postfächern lesen.

E-Mails werden in enaio® als E-Mail-Objekte indexiert und im originalen Datei-Format 'eml' angelegt.

enaio® mail-archive-service wird als Microservice über enaio® service-manager installiert und über die Datei `mailjournaling-prod.yml` konfiguriert. Beim Start des Services wird die Konfiguration durch einen Healthcheck geprüft.

Exchange Online benötigt für die Anbindung von enaio® mail-archive-service folgende Konfigurationen:

- Einrichten einer oder mehrerer Journalregeln
- Konfiguration eines Konnektors für die Verbindung mit enaio® mail-archive-service
- Anlegen und Berechtigen einer Applikation im Azure-Portal für den Zugriff auf die alternative Mailbox

Über einen REST-Endpunkt können Messdaten wie beispielsweise Durchsatz und Anzahl der verarbeiteten E-Mails abgerufen werden. Diese Daten können auch mit externen Tools wie Prometheus visualisiert werden.

enaio® search NG

enaio® search NG ist eine Komponente von enaio®, die in Microsoft Outlook eingebunden wird, um von dort direkt auf E-Mails zuzugreifen, die in enaio® verwaltet werden. enaio® search NG löst die bisherige Version von enaio® search ab.

Installiert wird enaio® search NG über das MSI-Paket aus dem Verzeichnis `\Frontend\Search NG`. Mit der Installation wird automatisch eine bestehende Installation von enaio® search deinstalliert.

Für Benutzer wird in den Posteingang von Microsoft Outlook der 'Suchordner enaio' mit Anfragemasken über die Indexdaten und den Volltext eingebunden. Benutzer können Suchen speichern.

Systemrollen 'Client: Notizen öffnen / bearbeiten'

Die Systemrollen 'Client: Notizen öffnen' und 'Client: Notizen bearbeiten' bezogen sich bisher nicht nur auf Notizen, sondern ebenfalls auf Verknüpfungen. Mit der aktuellen Version wird jetzt unterschieden: für Verknüpfungen werden die neuen Systemrollen 'Client: Verknüpfungen öffnen' und 'Client: Verknüpfungen bearbeiten' eingeführt.

Benutzer, die über die Systemrollen 'Client: Notizen öffnen / bearbeiten' verfügten, erhalten nach dem Update automatisch die entsprechenden Systemrollen für Verknüpfungen.

Systemrolle für enaio® webclient

Neu ist die Systemrolle 'WebClient: Standort öffnen'. Sie ersetzt die Funktion 'Standort öffnen' - `com.os.osdrt.location.enable` - aus der bisherigen Konfigurationsdatei `osweb.properties`.

Diese neue Systemrolle erhält automatisch jeder Benutzer mit der Systemrolle 'WebClient: Starten'. Sie hat in enaio® client keine Funktion.

Funktionsaufrufe aus enaio® webclient

Aus enaio® webclient, enaio® webclient als Desktop-Anwendung und enaio® mobile können neben Verknüpfungen zu externen URLs und Anwendungen jetzt ebenfalls JavaScript-Funktionen über das Kontextmenü aufgerufen werden. Die Funktionen werden mit enaio® editor-for-events in die Abschnitte 'GlobalWebClientScript' oder 'AfterWebClientLogin' eingebunden und über Konfigurationen aus der Datei `tools.json` Benutzern, Gruppen, Objekttypen und Clients zugeordnet.

Lokalisierungen

Folgende Komponenten haben Funktionen zur Lokalisierung erhalten:

- Dashlets

  Bezeichnungen von Dashlets für enaio® client können in enaio® administrator über **Einrichtung > Dashlet-Bezeichner** für jede Sprache der Objektdefinition angegeben werden.

- Objekte im Öffentlichen Desktop

  Über das Kontextmenü von enaio® client kann der Sprach-Ressourcen-Dialog für Objekte geöffnet werden. Für jede Sprache der Objektdefinition kann eine Bezeichnung angeben werden.

  Die Systemrolle 'Client: Öffentlichen Desktop administrieren' ist notwendig.

  Benutzer, die als Profilvorlage eingerichtet sind, können ebenfalls für Objekte im Desktop Sprach-Ressourcen erstellen.

- Textfelder 'nur (m/w/d) für Geschlecht'

  Lokalisierungen für die Sprachen der Objektdefinition sind in enaio® client eingebunden. Das Feld zeigt per Tooltip an, welche Eingabe in der eingestellten Sprache möglich ist.

enaio® editor

AddOns

In enaio® editor können zwei neue AddOns eingebunden werden:

- SQL-AddOn

  Das SQL-AddOn `axaddsql.dll` führt eine administrativ konfigurierte SQL-Select-Anweisung aus.

  Es bietet damit in Unicode-Installationen eine wichtige Funktion des Katalog-AddOns, das nur in Ansi-Installationen verwendet werden kann und mit einer folgenden Version abgekündigt wird.

- Fieldmapping-AddOn

  Das Fieldmapping-AddOn `axaddfieldmapping.dll` überträgt Indexdaten eines recherchierten Objekts in zugeordnete Felder der Indexdatenmaske.

  Es bietet damit in Unicode-Installationen Funktionen des Adress-AddOns, das nur in Ansi-Installationen verwendet werden kann.

Die Konfiguration beider AddOns erfolgt in enaio® client. Notwendig ist die Systemrolle 'Editor starten'.

Die neuen AddOn können in Ansi- und Unicode-Installationen verwendet werden.

Hinweis: Für enaio® webclient stehen die neuen AddOns nicht zur Verfügung.

Listenkatalog

Zweispaltige Listenkataloge können erweitert konfiguriert werden: Eine Sortierung kann über die erste oder die zweite Spalte erfolgen, Standard ist hier die erste Spalte. Für die Vorauswahl von Einträgen per Tastatureingabe kann entweder nur die erste Spalte berücksichtigt werden, nur die zweite Spalte oder beide Spalten. Standard ist die erste Spalte.

LDAP

Verbindung: Bei der Konfiguration der LDAP-Verbindung in enaio® administrator kann die Verbindung getestet werden.

Abgleich: Beim Abgleichen von Benutzern in der Benutzerverwaltung wird eine Liste mit den Unterschieden zwischen enaio®-Benutzern und LDAP-Benutzern angezeigt. Sie können in der Liste enaio®-Benutzer kennzeichnen, die nie gelöscht werden sollen, beispielsweise die technischen enaio®-Benutzer.

Automatische Aktion 'Sammeländerung von Rechtegruppenfeldern'

Mit der Aktion 'Sammeländerung von Rechtegruppenfeldern' `axacrgref.dll` können die Indexdaten von Feldern des Typs 'Rechtegruppencontrol' geändert werden, beispielsweise ausgeschiedene Benutzer entfernt oder neue Benutzer hinzugefügt werden.

Events

Bezeichnungen: Bisher waren Events teilweise an den Namen von Objekten, Felder, Elementen gebunden, sodass in mehrsprachigen Installationen für jede Sprache ein Event angelegt werden musste. Das ist nicht mehr notwendig, Events werden jetzt mit den internen Namen verbunden. Anpassungen in bestehenden Installationen sind nicht notwendig.

OnCellFocusGained: Auf schreibgeschützten Tabellen wurde das Event bisher nicht ausgeführt. Das wurde geändert, sodass auch in diesem Fall der Inhalt ausgewertet werden kann.

JavaScript für serverseitige Skripte

JavaScript kann durchgängig für serverseitige Skripte verwendet werden. VBScript ist weiterhin möglich und wird auch weiterhin unterstützt. In einem System kann sowohl JavaScript wie auch VBScript verwendet werden.

Client-Skripte werden weiterhin nur in VBScript erstellt, Webclient-Skripte nur in JavaScript. Das GlobalServerskript ist weiterhin ein VBScript.

Der eingebundene Skripteditor unterstützt, wie bei VBScript, auch JavaScript mit IntelliSense.

Zur Unterstützung der Skriptverwaltung können JavascriptLibraries erstellt werden. Dort können zentral Daten hinterlegt werden, die dann in Skripte eingebunden werden können.

Die aus VBScript bekannte Verwendung von COM werden wir über spezielle Scriptobjekte für JavaScript gewährleisten, damit bei Script-Umstellungen bestehende Komponenten weiterhin verwenden können. Hier sind javaseitig entsprechende Objekte verfügbar, die ein COM-Objekt kapseln und in JavaScript verwendbar machen.

Informationen zum Server-Skripting mit Javascript finden Sie in der Entwicklerdokumentation.

Resource-Storage

enaio® verwaltet in einer Resource-Storage-Tabelle der Datenbank Schlüssel, denen Werte für unterschiedliche Sprachen zugeordneten werden. In diesem Bereich können projektspezifisch lokalisierte Daten hinterlegt werden. In Abhängigkeit von der Sprache, die der Benutzer eingestellt hat, kann dann auf diese Daten zugegriffen werden.

enaio® repository-manager

Die Kommunikation zwischenenaio®undenaio® repository-managerkann jetzt abgesichert überenaio® gatewayerfolgen:

Verbindung	direkte Verbindung	enaio® gateway-Verbindung
ArchiveLink	<repository-manager-IP>:8100/cs/contentserver	<gateway-IP>:80/repositorymanager/cs/contentserver
ILM	<repository-manager-IP>:8100/cs/ilm	<gateway-IP>:80/repositorymanager/cs/ilm
GUI	<repository-manager-IP>:8100	<gateway-IP>:80/repositorymanager
KGS-GUI	<repository-manager-IP>:8100/cs/	Zur Zeit kein Zugriff überenaio® gatewaymöglich.

Server-API - Varianten-Daten

DMS.GetObjectDetails: Für Objekte mit Varianten kann spezifiziert werden, welche Daten zu Varianten benötigt werden. Dadurch kann die Anfrage von Objekten mit vielen Varianten deutlich beschleunigt werden.

enaio® documentviewer

Maximale Dateigröße

Die maximale Größe von Dateien, die von enaio® documentviewer verarbeitet werden, kann über die Konfigurationsdatei `config.properties` aus dem Verzeichnis `…\webapps\osrenditioncache\WEB-INF\classes\config\` angegeben werden.

Voreinstellung: `system.maxFileSizeForObjectInMB=1024`

Wenn ein Objekt mehrere Inhaltsdateien hat, dann gilt dieser Wert für die Summe der Dateien.

Installation von enaio® webclient

enaio® webclient wird mit dieser Version als Microservice 'osweb' mit enaio® service-manager installiert und muss mit enaio® services-admin bei einer Aktualisierung neu konfiguriert werden.

Die bisherige Konfiguration kann nicht übernommen werden. Die Konfigurationsdaten wurden in der Datei `osweb.properties` gespeichert. Sichern Sie diese Datei, bevor Sie enaio® webclient Version 10.0 deinstallieren.

Einige Parameter zum Funktionsumfang von enaio® webclient sind entfallen. Entsprechende Einstellungen richten sich nun nach den allgemeinen enaio®-Einstellungen und den individuellen Systemrollen und Zugriffsrechten der Benutzer.

Installationsvoraussetzungen

- enaio® server ist installiert und gestartet.
- Die Lizenz 'WEB' ist in enaio® enterprise-manager eingebunden.
- Folgende Microservices sind installiert: 'license' und 'dms'.
- enaio® gateway ist installiert, gestartet und wird für die Anmeldung konfiguriert.
- enaio® appconnector ist installiert und gestartet.

Neuinstallationen

Falls die Installationsvoraussetzungen erfüllt sind, dann führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- Installation des Services 'osweb' über enaio® service-manager.
- Konfiguration mit enaio® services-admin.

Aktualisierung

Führen Sie für eine Aktualisierung bitte folgende Schritte aus:

- Installieren Sie wie bei der Neuinstallation den Service 'osweb' und konfigurieren Sie den Service.
- Überprüfen Sie nach dem Wegfall des technischen Benutzers, ob Änderungen an den Zugriffsrechten für die Benutzer notwendig sind.
- Überprüfen Sie nach dem Wegfall von Konfigurationsparametern für den Funktionsumfang, ob Änderungen an den Systemrollen für die Benutzer notwendig sind.
- Löschen Sie den Eintrag des Endpunkts `webclient-updates` für die Aktualisierungs-Funktion von enaio® webclient als Desktop-Anwendung aus der Konfigurationsdatei `application-prod.yml` von enaio® gateway und dort ebenfalls den folgenden Endpunkt `osweb`:

```
proxy:
defaultEntryPoint: '/osweb'
services:
 endpoints:
 - endpoint:
    name: osweb
    url: 'http://<host>:9090'
```

- Der bisherige Port '9090' wurde in '7900' geändert. Prüfen Sie, ob Änderungen, beispielsweise Firewall-Einstellungen, notwendig sind.
- Aufrufe mit dem Parameter `\entry.do` sind nicht mehr möglich. Stattdessen kann der Einstieg über `/#/entry?` erfolgen.
- Nach der Aktualisierung kann die alte Installation über die Systemsteuerung deinstalliert werden.
- Falls der ehemalige technische Benutzer nicht anderweitig Funktionen hat, dann kann er gelöscht werden.
- Konfigurationen für das Einbinden in einem iFrame sind nicht mehr notwendig.

enaio® webclient Version 10.10

Zugriffsrechte - technischer Benutzer

Bisher wurde für enaio® webclient ein technischer Benutzer eingebunden, dessen Zugriffsrechte einen wesentlichen Einfluss hatten: Die Zugriffsrechte eines enaio® webclient-Benutzers ergaben sich aus der Schnittmenge der Zugriffsrechte des technischen Benutzers mit denen des angemeldeten Benutzers. Dieses Konzept ermöglichte, Einschränkungen von enaio® webclient gegenüber enaio® client bei Objekttypen zu beachten. Mit der annähernden Funktionsgleichheit von enaio® webclient und enaio® client ist dieses nicht mehr notwendig und die Funktion des technischen Benutzers ist entfallen. Konfigurationen für enaio® client und enaio® webclient werden damit vereinheitlicht und für enaio® webclient übersichtlicher.

Zugriffsrechte richten sich nur noch nach den individuellen Zugriffsrechten der Benutzer.

Hinweis: Wenn in Installationen umfangreiche Anpassungen an den Zugriffsrechten der Benutzer und an Skripten notwendig sind, dann kann übergangsweise weiterhin der technische Benutzer eingebunden werden. Diese Möglichkeit besteht nur bis zu einem der nächsten Major-Releases nach 11.0.

Funktionsumfang

Der Funktionsumfang von enaio® richtet sich nach den individuellen Systemrollen der Benutzer und den allgemeinen enaio®-Einstellungen. Folgende Parameter sind entfallen:

Parameter der Version 10.0	Ersetzt durch:
Standort öffnen `com.os.osdrt.location.enable`	Für diese Funktion wurde eine neue Systemrolle eingeführt: WebClient: Standort öffnen
Workflow aktivieren `com.os.osdrt.workflow`	Systemrolle 'Client: Workflow benutzen'
Objektsuche anzeigen `com.os.odrt.search.enabled`	Systemrolle 'Client: Standardsuche ausführen'

Parameter der Version 10.0	Ersetzt durch:
Export aktivieren `com.os.osdrt.exportfiles.enabled`	Systemrolle 'Client: Dokumentinhalte exportieren'
Trefferlistenexport aktivieren `com.os.osdrt.exporthits.enabled`	Systemrolle 'Client: Indexdaten exportieren'
Unterstützung von Basisparametern `com.os.osdrt.baseparams.use`	Eintrag in der Datei `as.cfg` des Datenverzeichnisses: `SHOWBASISPARAMETER`
Volltextsuche aktivieren `com.os.osdrt.fulltext.use`	Die Volltextsuche ist aktiv, wenn der Microservice 'search' installiert ist. Benutzer benötigen die Systemrolle 'Client: Standardsuche ausführen'.
Office 365 Integration `com.os.osdrt.office365`	Office 365 ist aktiv, wenn die Office 365 Microservices installiert sind.
Variantenverwaltung aktivieren `com.os.osdrt.variant.administration.enabled`	Die Variantenverwaltung ist für enaio® webclient immer aktiv.
Protokollierung `com.os.osdrt.loglevel`	Die Konfiguration der Protokollierung erfolgt über enaio® services-admin.

Serververbindung
`com.os.osdrt.appserver.server`
`com.os.osdrt.appserver.port`
	Daten für die Serververbindung sind enaio® service-manager bekannt.

Technischer Benutzer
`com.os.osdrt.appserver.mainuser`
`com.os.osdrt.appserver.mainuserpwd`
	Der technische Benutzer ist entfallen.

enaio® client

enaio® integration-for-microsoft-teams

Mit enaio® Version 10.10 können enaio®-Dokumente von enaio® client-Benutzern in Microsoft Teams eingebunden werden. Damit kann Microsoft-Teams-Benutzern der Zugriff auf diese Dokumente gewährt werden. enaio®-Benutzer können dabei festlegen, ob die enaio®-Dokumente von Microsoft-Teams-Benutzern auch bearbeitet bzw. ersetzt werden können. Weitere Informationen siehe Kurzanleitung für die Verwendung von enaio® integration-for-microsoft-teams und enaio® client.

Visualisierung von enaio® coLab-Ordnern und -Registern

Sowohl in den Registerbäumen in Ordner- bzw. in Registeransichten, als auch in der Verknüpfungsspalte in Trefferlisten, werden mit enaio® Version 10.10 Ordner und Register, welche für coLab freigegeben sind, gesondert gekennzeichnet. Dadurch ist die Freigabe von enaio®-Objekten in enaio® coLab-Projekträumen durch enaio®-Benutzer einfacher zu kontrollieren.

Öffnen von Ordner-Indexdaten aus einer Standortansicht ohne Registerbaum

Wenn Sie in enaio® client einen Ordner öffnen, der keine Dokumente enthält, wird kein Registerbaum angezeigt. Da das Indexdatenblatt des Ordners bisher nur über das Ordneritem im Registerbaum geöffnet werden konnte, war es bisher nicht möglich in solchen Ordnern das Indexdatenblatt zu öffnen. Mit enaio® Version 10.10 ist dies nun über einen weiteren Eintrag im Kontextmenü möglich (siehe Indexdatenmaske von Ordnern ohne Dokumente öffnen).

Spaltenkonfiguration in Mappen und gespeicherten Suchanfragen

Anwender haben manchmal den Wunsch, auf gleiche Dinge verschiedene Sichten erstellen zu können. Mit enaio® Version 10.10 ist dies für typisierte Mappen und gespeicherte Suchanfragen jetzt möglich.

Als Ersteller einer typisierten Mappe haben Sie jetzt die Möglichkeit, das Aussehen dieser Mappe für andere Benutzer vorzugeben. Die Einstellungsmöglichkeiten der entsprechenden Trefferliste werden über das Kontextmenü des Spaltenkopfs angeboten. Die Spaltenkonfiguration der typisierten Mappe kann nachträglich nur vom Ersteller der Mappe geändert werden (siehe Spaltenkonfiguration für Mappen anpassen).

Bei gespeicherte Anfragen nach einem Objekttypen können Sie jetzt auch von der eingestellten Konfiguration für Trefferlistenspalten abweichen und eine eigene Spaltenkonfiguration erstellen. Dies gilt ebenso für Anfragen mit Variablen und für gespeicherte Expertensuchen. Beim Veröffentlichen, bei der Profilverteilung und beim Versenden solcher gespeicherten Anfragen, behält diese, wenn konfiguriert, ihr Spaltenlayout (siehe Gespeicherte Anfragen).

Rechtegruppenfelder und Objekthistorie

In enaio® werden Rechtegruppenfelder nicht historisiert. Deshalb wurden diese Felder bisher bei der Wiederherstellung älterer Objektversionen in der Historie geleert. Mit enaio® Version 10.10 behalten Rechtegruppenfelder bei Wiederherstellungen ihren letzten Wert. In der Datenblattansicht werden sie zu dem schreibgeschützt dargestellt. Ziel dieser Änderung ist, das über Rechtegruppencontrols eingestellte Berechtigungseinschränkungen nicht vollständig aufgehoben werden (siehe Dokumenthistorie und Ordner- & Registerhistorie).

Dateiendungen >10 Zeichen

Mit enaio® Version 10.10 ist es möglich, Objekte mit Dateiendungen mit mehr als zehn Zeichen und mit Unicode-Zeichen zu verwenden. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass Microsoft Windows eine maximale Pfadlänge von 260 Zeichen zulässt. Ebenso sollte geprüft werden, ob das verwendete Langzeitarchiv lange Dateiendungen bzw. Dateiendungen mit Unicode-Zeichen unterstützt (siehe Dokumente erfassen).

Funktionen für die Kontrasterhöhung und Schriftvergrößerung in Dialogen

Im Hinblick auf den Aspekt 'Barrierefreiheit' wurden für Benutzer mit Beeinträchtigung des Sehvermögens Funktionen für die Erhöhung des Kontrastes und für die Vergrößerung von Schriftgrößen in Dialogen eingeführt. Die Funktionen erreichen Sie in enaio® client über das

Einstellungsmenü > Arbeitsbereich > Aussehen > Erweitert > Erweiterte Einstellungen (siehe Voreinstellungen). Neben dem Kontrast und den Schriftgrößen in sämtlichen Dialogen in enaio® client, kann mit diesen Funktionen, wenn entsprechend konfiguriert, auch der Kontrast und die Schriftgrößen von in enaio® client integrierten Dashlets bzw. COM-basierten Tools gesteuert werden.

Die Änderung der Einstellungen erfordert einen Neustart von enaio® client.

Neue Historienereignisse

In der Historie von enaio® client werden mit dem Release von enaio® Version 10.10 folgende neuen Historienereignisse protokolliert:

- **Sammeländerung von Rechtegruppenfeldern**

  Mit der Aktion 'Sammeländerung von Rechtegruppenfeldern' können die Indexdaten von Feldern des Typs 'Rechtegruppencontrol' geändert werden, beispielsweise ausgeschiedene Benutzer entfernt oder neue Benutzer hinzugefügt werden. Diese Änderungen werden jetzt in der Historie der entsprechenden Objekte protokolliert. Der Eintrag lautet: Indexdaten geändert; Sammeländerung von Rechtegruppenfeldern.

- **MS Teams/ext. Anwendungen**

  Mit dem Release von enaio® Version 10.10 können in enaio® client Dokumente an Microsoft Teams übergeben und dort bearbeitet werden. Änderungen am Dokumenteninhalt in Microsoft Teams werden in der Historie der entsprechenden Objekte protokolliert. Der Eintrag lautet: Dokument durch ext. Anwendung geändert; Ein Anwender hat über eine externe Anwendung den Inhalt des Dokumentes geändert. (MS Teams: peter@pan.de).

Neue Erweiterungen für enaio® client

Mit dem Release von enaio® Version 10.10 stehen Ihnen neue Erweiterungen für enaio® client zur Verfügung:

- **enaio® search NG**

  enaio® search NG ist eine Komponente von enaio®, die in Microsoft Outlook eingebunden wird, um von dort direkt auf E-Mails zuzugreifen, die in enaio® verwaltet werden. Weitere Informationen siehe "Administration" auf Seite 14.

- **SQL-AddOn**

  Das SQL-AddOn führt administrativ konfigurierte SQL-Select-Anweisungen aus. Es bietet damit in Unicode-Installationen eine wichtige Funktion des Katalog-AddOns. Weitere Informationen siehe enaio® AddOns.

- **Fieldmapping-AddOn**

  Das Fieldmapping-AddOn dient der Indexdatenpflege. Es bietet Funktionen des Adress-AddOns in Unicode-Installationen an. Weitere Informationen siehe "Administration" auf Seite 14.

enaio® webclient

enaio® integration-for-microsoft-teams

Mit enaio® Version 10.10 können enaio®-Dokumente von enaio® webclient-Benutzern und Benutzern der Desktop-Anwendung des enaio® webclient in Microsoft Teams eingebunden werden. Damit kann Microsoft-Teams-Benutzern der Zugriff auf diese Dokumente gewährt werden. enaio®-Benutzer können dabei festlegen, ob die enaio®-Dokumente von Microsoft-Teams-Benutzern auch bearbeitet bzw. ersetzt werden können. Weitere Informationen siehe Kurzanleitung für die Verwendung von enaio® integration-for-microsoft-teams und enaio® webclient.

Visualisierung von enaio® coLab-Ordnern und -Registern

In enaio® webclient und in enaio® webclient als Desktop-Anwendung werden mit enaio® Version 10.10 in der Verknüpfungsspalte von Trefferlisten, Ordner und Register, welche für coLab freigegeben sind, gesondert gekennzeichnet. Dadurch ist die Freigabe von enaio®-Objekten in enaio® coLab-Projekträumen durch enaio®-Benutzer einfacher zu kontrollieren.

Modaler Dialog - Option zur Fenster-Größenänderung

Der Inhalt modaler Dialoge in enaio® webclient kann sehr unterschiedlich sein. Manchmal schränkte der verfügbare Platz in den Dialogen deren Nutzbarkeit ein. Daher wurde eine Möglichkeit zur Größenanpassung modaler Dialoge geschaffen. Mit enaio® Version 10.10 kann die Breite eines modalen Dialogs in enaio® webclient, in enaio® webclient als Desktop-Anwendung und in enaio® mobile durch den Benutzer variiert werden. Die geänderte Dialoggröße wird gespeichert und auf alle modalen Dialoge in enaio® webclient angewendet (nicht in enaio® mobile). Wenn die Fenstergröße kleiner als die gespeicherte Dialoggröße ist, dann wird der Dialog entsprechend verkleinert, ohne dass die verkleinerte Breite gespeichert wird.

GUI-Änderungen in enaio® webclient

Die Bezeichnungen des Vorschaubereiches in enaio® webclient wurden geändert. Die 'Dokumentvorschau' heißt jetzt **Inhaltsvorschau** und die 'Dokumentdetails' **Detailvorschau**. Mit der Umbenennung wurden die Bezeichnungen von enaio® webclient denen von enaio® client

angepasst.

Dateiendungen >10 Zeichen

Mit enaio® Version 10.10 ist es möglich, Objekte mit Dateiendungen mit mehr als zehn Zeichen und mit Unicode-Zeichen zu verwenden. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass Microsoft Windows eine maximale Pfadlänge von 260 Zeichen zulässt. Ebenso sollte geprüft werden, ob das verwendete Langzeitarchiv lange Dateiendungen bzw. Dateiendungen mit Unicode-Zeichen unterstützt.

Tastaturbedienung

Die Bedienungsmöglichkeiten von enaio® webclient mit Hilfe von Tastaturbefehlen wurde weiter ausgebaut.

enaio® coLab

Einbinden eines Virenscanners

Ab enaio® coLab Version 10.11.5 kann per Webhook ein Virenscanner eingebunden werden, der Dokumente, die Benutzer einfügen wollen, prüft. Benutzer erhalten gegebenenfalls einen entsprechenden Hinweis.

Das Einbinden ist auf den Release-Seiten beschrieben.

Visualisierung von enaio® coLab-Ordnern und -Registern

Mit enaio®Version 10.10 werden sowohl in enaio® client, enaio® webclient, enaio® webclient als Desktop-Anwendung und enaio® mobile in Registerbäumen in Ordner- bzw. in Registeransichten, als auch in der Verknüpfungsspalte in Trefferlisten, Ordner und Register, welche für coLab freigegeben sind, gesondert gekennzeichnet. Dadurch ist die Freigabe von enaio®-Objekten in enaio® coLab-Projekträumen durch enaio®-Benutzer einfacher zu kontrollieren.

Verbesserte Übersichtsseite in enaio® coLab

Die Übersichtsseite von enaio® coLab, die Seite auf der dem Benutzer alle seine relevanten Projekträume angezeigt werden, wurde überarbeitet. Die Seite verfügt jetzt zusätzlich über eine Filter- und eine Sortierfunktion. Außerdem werden nun auch die Besitzer des jeweiligen Projektraums angezeigt. Dadurch können Projekträume nach Titel und Besitzer gefiltert sowie nach Projektraumname bzw. nach 'Meine Projekte' (Projekträume, die dem aktuell angemeldeten Benutzer gehören) sortiert werden.

Quick Start Guides MS Teams

Kurzanleitung für die Verwendung von enaio® integration-for-microsoft-teams und enaio® client

Mit enaio® integration-for-microsoft-teams ist es enaio®-Benutzern möglich, enaio®-Dokumente in Microsoft Teams einzustellen und so Microsoft-Teams-Benutzern den Zugriff auf enaio®-Dokumente und deren Indexdaten zu gewähren. Falls der enaio®-Benutzer es beim Einstellen eines enaio®-Dokuments erlaubt, können Microsoft-Teams-Benutzer diese Dokumente auch bearbeiten und ersetzen.

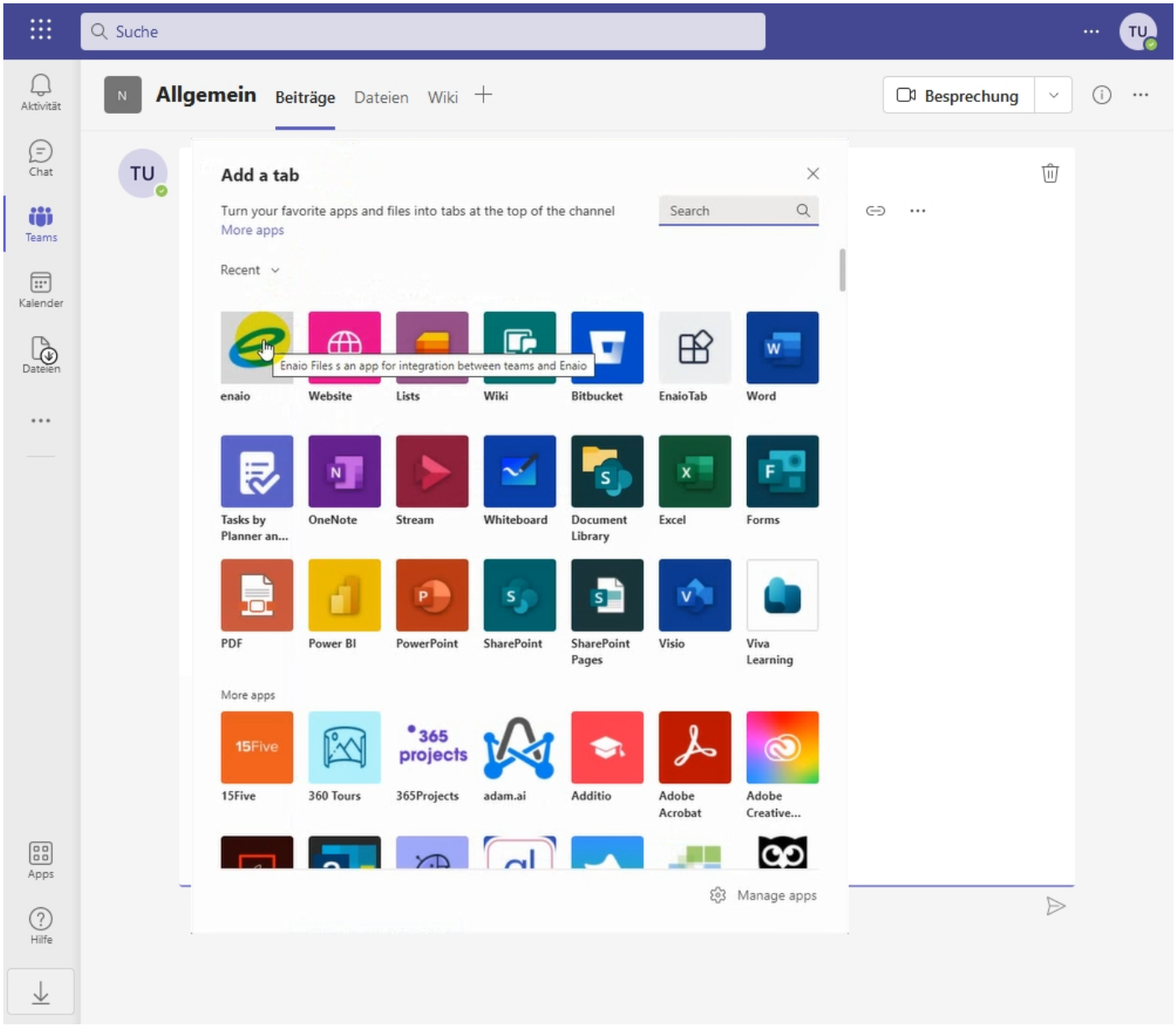
Voraussetzung:

- enaio® client muss für die Zusammenarbeit mit Microsoft Teams vorbereitet sein. Dazu müssen die Microservices 'msteams-client' und 'msteams-actions' entsprechend in das enaio®-System eingebunden werden (siehe enaio® services-admin\Microsoft Teams Services).
- In Microsoft Teams muss die App enaio® in den entsprechenden Teams, Chats bzw. Besprechungen aktiviert werden.

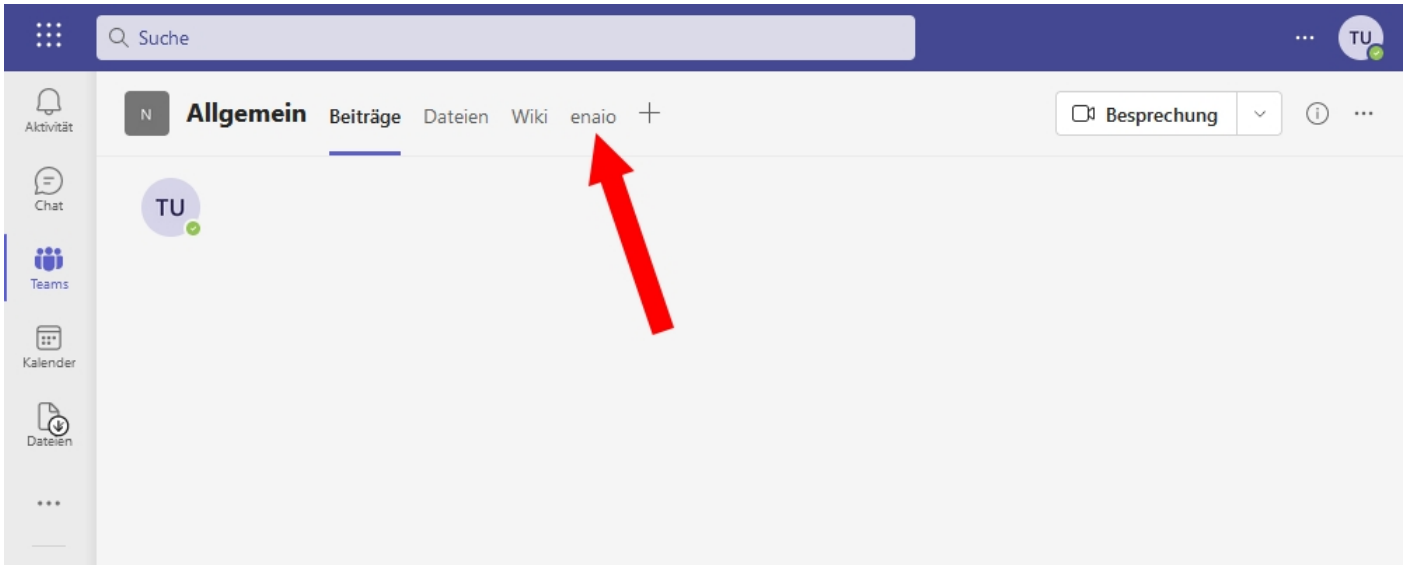
Schritte, mit denen Sie enaio®-Dokumente in Microsoft Teams teilen und bearbeiten

enaio®-Dokumente können in Microsoft Teams in Teams, Chats bzw. in Besprechungen geteilt werden. Nachfolgend wird die Vorgehensweise in einem Team beschrieben. In Chats und in Besprechungen erfolgt des Teilen und das Bearbeiten von enaio®-Dokumenten analog.

1. Aktivieren Sie die App enaio® in Microsoft Teams in dem Team, in dem Sie enaio®-Dokumente mit anderen Nutzern teilen wollen.

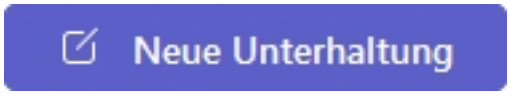


▷Im Team wird die Registerkarte **enaio®** angezeigt.

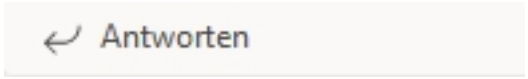


2. Wechseln Sie zu enaio® client und markieren Sie das Dokument, welches Sie in Microsoft Teams teilen möchten.
3. Öffnen Sie das Kontextmenü und klicken Sie auf **Aktionen** > **Zwischenablage** > **Freigabe für MS Teams**. Alternativ können Sie auch die Funktion in der Menüband-Registerkarte **Treffer** oder in der Menüband-Registerkarte **Ordner** nutzen.

   ▷Ein enaio®-Token wird erzeugt und in die Windows-Zwischenablage kopiert.
4. Wechseln Sie wieder zu Microsoft Teams und öffnen Sie in dem Team, in dem Sie das enaio®-Dokument teilen wollen, die Registerkarte **Beiträge**.
5. Erzeugen Sie mit einem Klick auf die Schaltfläche **Neue Unterhaltung** eine neue Unterhaltung und klicken Sie dort in das Eingabefeld.

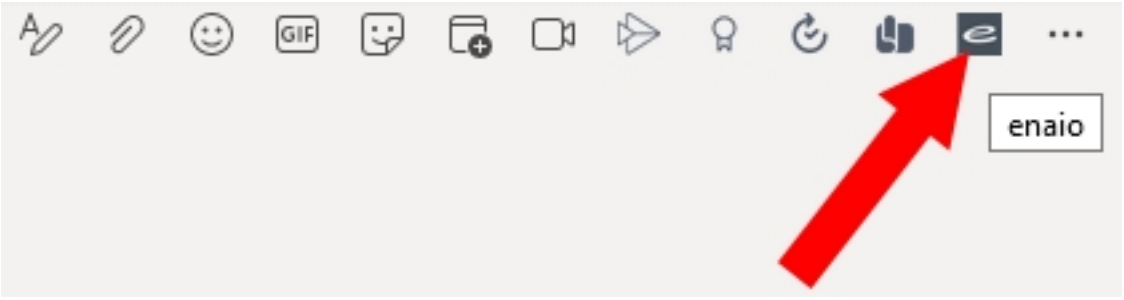
   

   Alternativ können Sie auch auf das Eingabefeld **Antworten** in einer schon begonnenen Unterhaltung klicken.

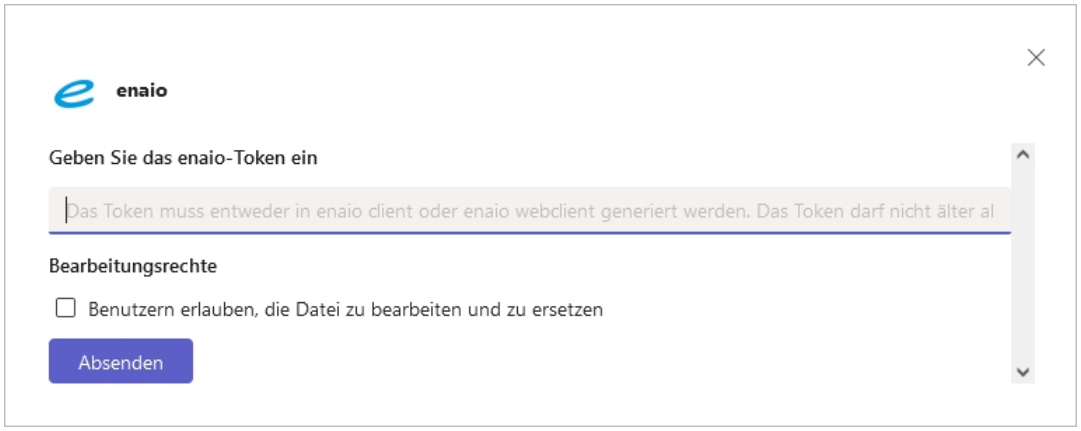
   ▷Unterhalb des Eingabefeldes wird eine Zeile mit Funktionssymbolen angezeigt.

6. Klicken Sie in der Befehlszeile auf das enaio®-Symbol.



▷Der Dialog **enaio®**wird angezeigt.

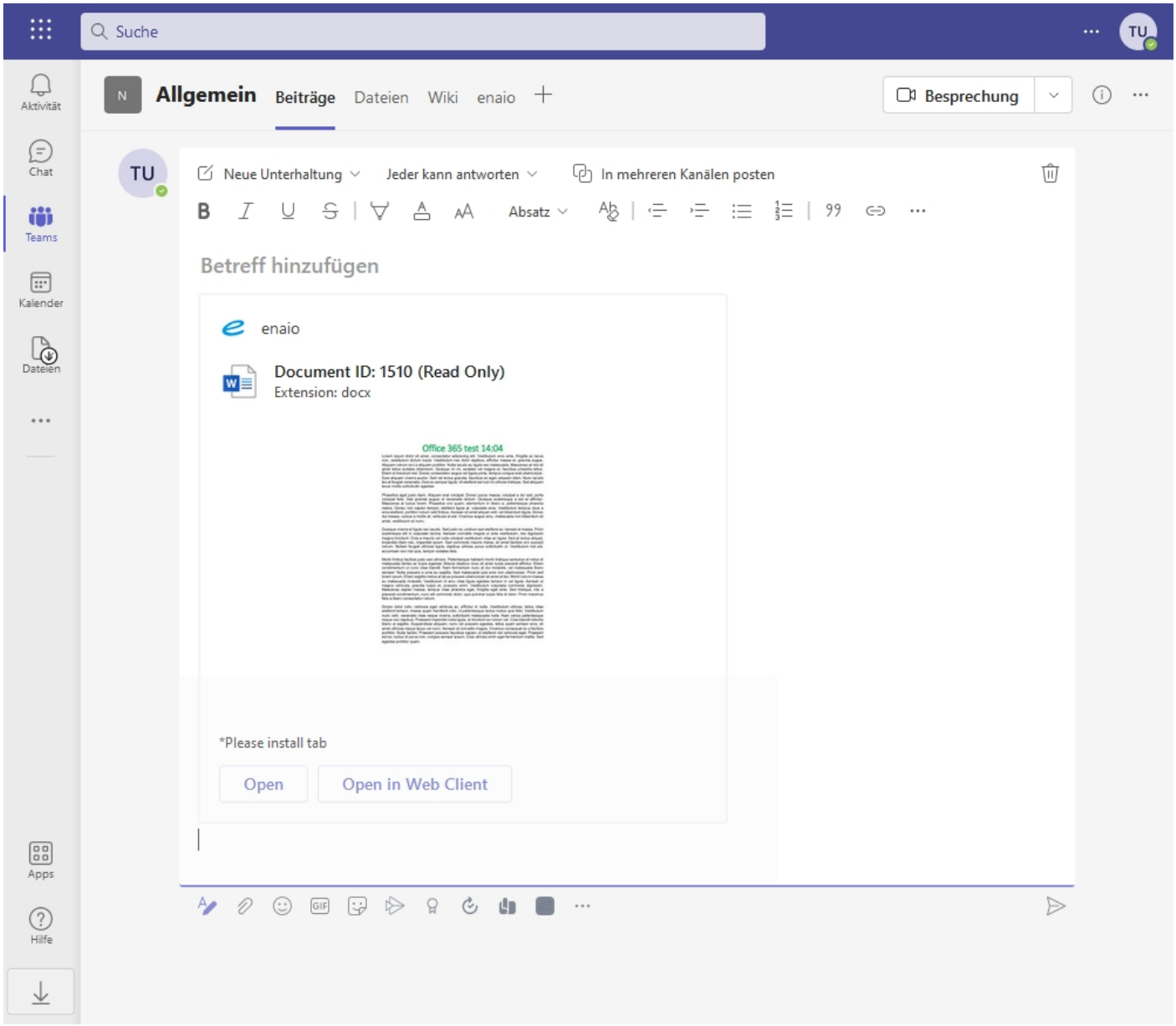
7. Fügen Sie in das Eingabefeld des Dialogs das enaio®-Token aus der Windows-Zwischenablage ein.



Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bearbeitungsrechte**, wenn Sie anderen Microsoft-Teams-Benutzern erlauben wollen, das geteilte enaio®-Dokument zu bearbeiten und zu ersetzen.

Klicken Sie abschließend auf die Schaltfläche **Absenden**.

▷Das enaio®-Dokument wird in Microsoft Teams geteilt und in der Registerkarte **Beiträge** als kleine Vorschau angezeigt.
▷Das enaio®-Dokument wird in der Registerkarte **enaio®** in der Dokumentenliste aufgelistet.



Hinweis: Das enaio®-Token ist nur wenige Minuten gültig. Wenn das Token nicht mehr funktioniert, erhalten Sie eine Fehlermeldung in Microsoft Teams. Bestätigen Sie die Fehlermeldung mit OK und erzeugen Sie in enaio® client ein neues enaio®-Token und wiederholen Sie die oben beschriebenen Arbeitsschritte 5 und 6.

8. Klicken Sie unterhalb der Vorschau auf die Schaltfläche **Öffnen**. Alternativ können Sie auch in der Registerkarte **enaio®** auf den entsprechenden Eintrag in der Dokumentenliste klicken.

▷Der Vorschaubereich von enaio® wird in Microsoft Teams geöffnet.

▷Das geteilte enaio®-Dokument wird in der Inhaltsvorschau des Vorschaubereichs angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie unterhalb der kleinen Vorschau auf die Schaltfläche **Öffnen in Webclient** klicken, dann wird enaio® webclient gestartet und das geteilte Dokument in einer Trefferliste angezeigt.

9. In der Kopfzeile des Vorschaubereichs stehen Ihnen folgende Funktionen zum Bearbeiten des enaio®-Dokuments zur Verfügung:

- **Inhalt anzeigen**

  Zeigt die Inhaltsvorschau des Vorschaubereichs an. Klicken Sie auf diese Funktion, wenn Sie von der Detailvorschau in die Inhaltsvorschau wechseln wollen.

- **Inhalt herunterladen**

  Lädt das enaio®-Dokument in Ihr lokales Dateisystem herunter.

- **Inhalt bearbeiten** (wird nur angezeigt wenn Bearbeitungsrechte vorliegen)

  Öffnet das enaio®-Dokument mit der Anwendung, die in Windows mit diesem Dateityp verknüpft ist (z. B. Microsoft Word bei `*.docx`-Dateien). Änderungen, die Sie am Dokument vornehmen und speichern, werden an enaio® übertragen und dort ebenfalls gespeichert.

- **Datei ersetzen** (wird nur angezeigt wenn Bearbeitungsrechte vorliegen)

  Ersetzt das geteilte Dokument in Microsoft Teams. Das Originaldokument in enaio® wird ebenfalls ersetzt.

  Wenn das geteilte Dokument ein W-Dokument ist, dann wird in enaio® eine neue Variante angelegt (siehe enaio® client).

- **Datei entfernen**

  Das geteilte Dokument wird in Microsoft Teams entfernt. Das Originaldokument in enaio® wird nicht gelöscht.

- **In enaio® webclient öffnen**

  Startet enaio® webclient und zeigt das geteilte Dokument in einer Trefferliste an.

- **OS-Datei herunterladen**

Erzeugt eine `*.os`-Verweisdatei (siehe enaio® client). Verweisdateien können in E-Mails, in Windows-Anwendungen (z. B. in Microsoft Word, Excel, Powerpoint) eingebunden bzw. im Dateisystem abgelegt werden. Durch Klicken auf eine Verweisdatei wird die lokal installierte enaio®-Anwendung (enaio® client, enaio® webclient als Desktop-Anwendung bzw. enaio® mobile; enaio® webclient unterstützt diese Funktion nicht) geöffnet und das Dokument angezeigt.

- **Indexdaten anzeigen**

  Zeigt die enaio®-Indexdaten des geteilten Dokuments in der enaio®-Detailvorschau an. Klicken Sie auf diese Funktion, wenn Sie von der Inhaltsvorschau in die Detailvorschau wechseln wollen.

- **Dateien**

  Schließt den Vorschaubereich und zeigt die Registerkarte **enaio®** mit der Liste der geteilten enaio®-Dokumente an.

Kurzanleitung für die Verwendung von enaio® integration-for-microsoft-teams und enaio® webclient

Mit enaio® integration-for-microsoft-teams ist es enaio®-Benutzern möglich, enaio®-Dokumente in Microsoft Teams einzustellen und so Microsoft-Teams-Benutzern den Zugriff auf enaio®-Dokumente und deren Indexdaten gewähren. Falls der enaio®-Benutzer es beim Einstellen eines enaio®-Dokuments erlaubt, können Microsoft-Teams-Benutzer diese Dokumente auch bearbeiten und ersetzen.

enaio® integration-for-microsoft-teams wird von enaio® webclient und enaio® webclient als Desktop-Anwendung unterstützt. In enaio® mobile können Sie enaio® integration-for-microsoft-teams nicht verwenden.

Voraussetzung:

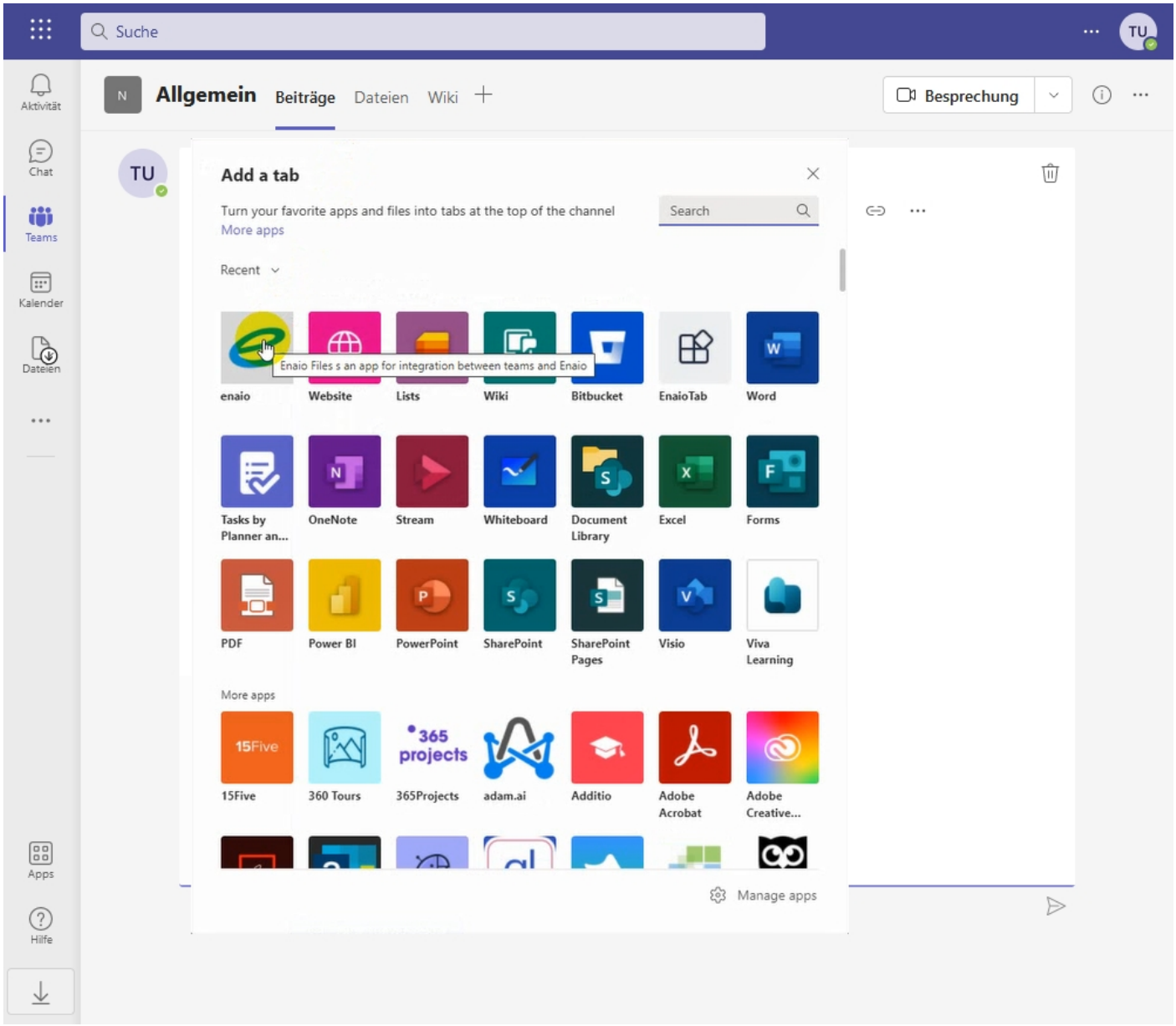
- enaio® webclient bzw. enaio® webclient als Desktop-Anwendung müssen für die Zusammenarbeit mit Microsoft Teams vorbereitet sein. Dazu müssen die Microservices 'msteams-client' und 'msteams-actions' entsprechend in des enaio®-System eingebunden werden (siehe enaio® services-admin\Microsoft Teams Services).

- In Microsoft Teams muss die App enaio® in den entsprechenden Teams, Chats bzw. Besprechungen aktiviert werden.

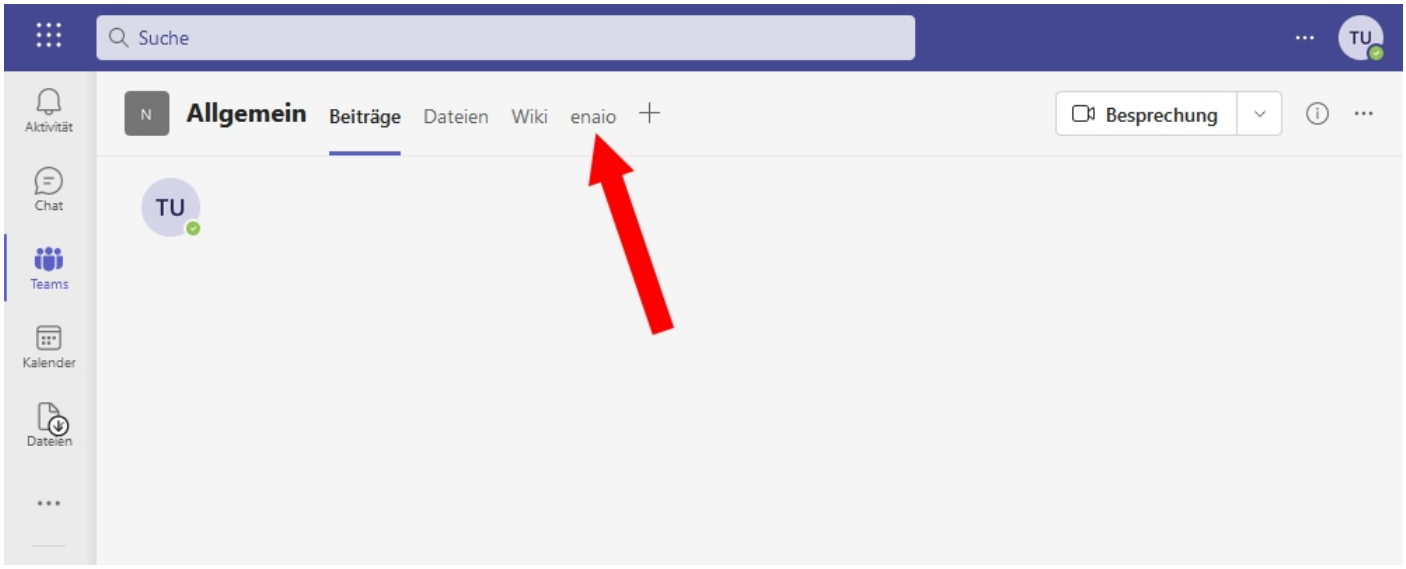
Schritte, mit denen Sie enaio®-Dokumente in Microsoft Teams teilen und bearbeiten

enaio®-Dokumente können in Microsoft Teams in Teams, Chats bzw. in Besprechungen geteilt werden. Nachfolgend wird die Vorgehensweise in einem Team beschrieben. In Chats und in Besprechungen erfolgt des Teilen und das Bearbeiten von enaio®-Dokumenten analog.

1. Aktivieren Sie die App enaio® in Microsoft Teams in dem Team in dem Sie enaio®-Dokumente mit anderen Nutzern teilen wollen.

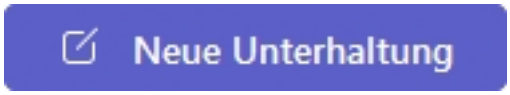


▷Im Team wird die Registerkarte **enaio®** angezeigt.



2. Wechseln Sie zu enaio® webclient bzw. zu enaio® webclient als Desktop-Anwendung und markieren Sie das Dokument, welches Sie in Microsoft Teams teilen möchten.
3. Öffnen Sie das Kontextmenü und klicken Sie auf **Freigabe für MS Teams**.

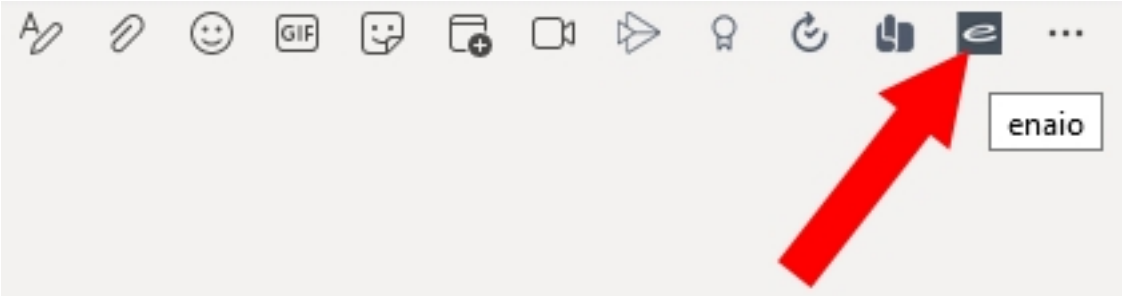
   ▷Ein enaio®-Token wird erzeugt und in die Windows-Zwischenablage kopiert.
4. Wechseln Sie wieder zu Microsoft Teams und öffnen Sie in dem Team, in dem Sie das enaio®-Dokument teilen wollen, die Registerkarte **Beiträge**.
5. Erzeugen Sie mit einem Klick auf die Schaltfläche **Neue Unterhaltung** eine neue Unterhaltung und klicken Sie dort in das Eingabefeld.

   Alternativ können Sie auch auf das Eingabefeld **Antworten** in einer schon begonnenen Unterhaltung klicken.

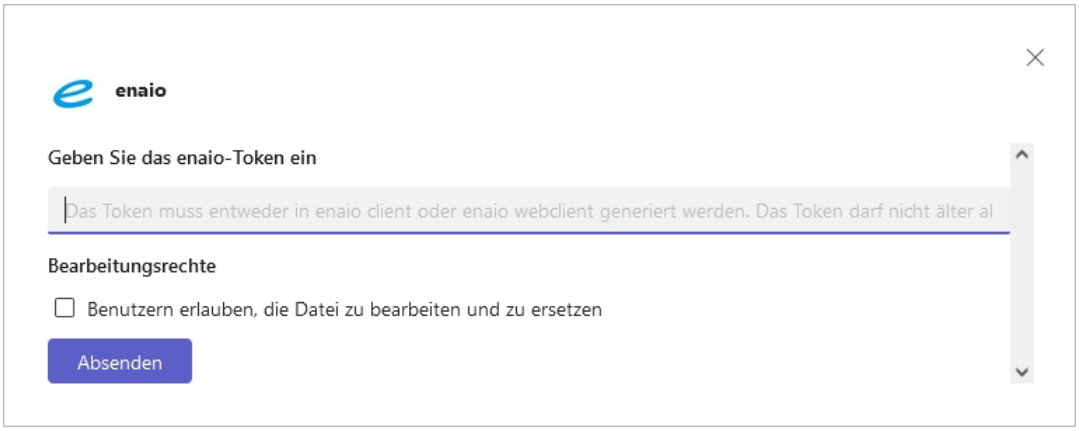
   ▷Unterhalb des Eingabefeldes wird eine Zeile mit Funktionssymbolen angezeigt.

6. Klicken Sie in der Befehlszeile auf das enaio®-Symbol.



▷Der Dialog **enaio®**wird angezeigt.

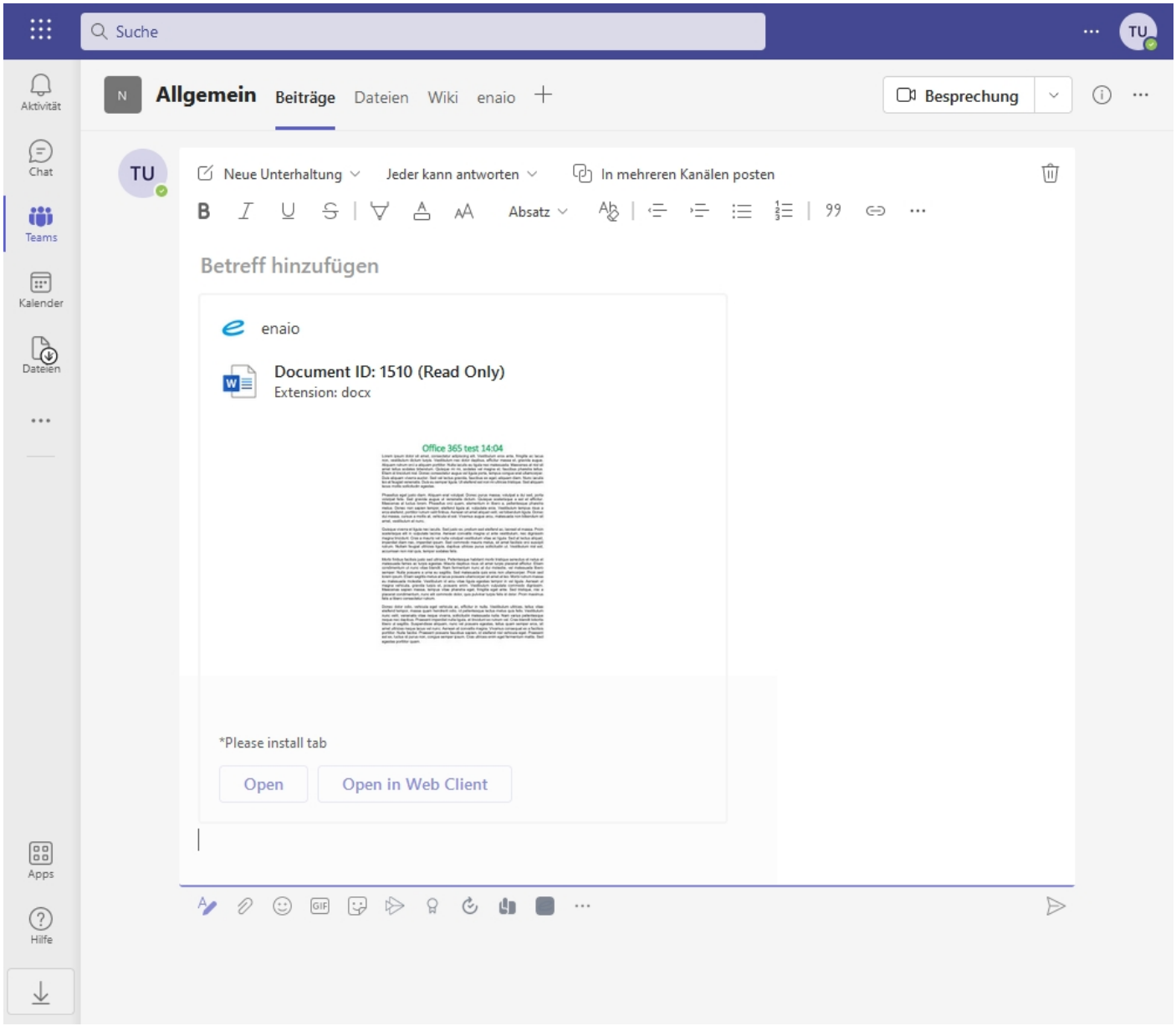
7. Fügen Sie in das Eingabefeld des Dialogs das enaio®-Token aus der Windows-Zwischenablage ein.



Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bearbeitungsrechte**, wenn Sie anderen Microsoft-Teams-Benutzern erlauben wollen, das geteilte enaio®-Dokument zu bearbeiten und zu ersetzen.

Klicken Sie abschließend auf die Schaltfläche **Absenden**.

▷Das enaio®-Dokument wird in Microsoft Teams geteilt und in der Registerkarte **Beiträge** als kleine Vorschau angezeigt.
▷Das enaio®-Dokument wird in der Registerkarte **enaio®** in der Dokumentenliste aufgelistet.



Hinweis: Das enaio®-Token ist nur wenige Minuten gültig. Wenn das Token nicht mehr funktioniert, erhalten Sie eine Fehlermeldung in Microsoft Teams. Bestätigen Sie die Fehlermeldung mit OK und erzeugen Sie in enaio® webclient bzw. in enaio® webclient als Desktop-Anwendung ein neues enaio®-Token und wiederholen Sie die oben beschriebenen Arbeitsschritte 5 und 6.

8. Klicken Sie unterhalb der Vorschau auf die Schaltfläche **Öffnen**. Alternativ können Sie auch in der Registerkarte **enaio®** auf den entsprechenden Eintrag in der Dokumentenliste klicken.

▷Der Vorschaubereich von enaio® wird in Microsoft Teams geöffnet.
▷Das geteilte enaio®-Dokument wird in der Inhaltsvorschau des Vorschaubereichs angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie unterhalb der kleinen Vorschau auf die Schaltfläche **Öffnen im Webclient** klicken, dann wird enaio® webclient gestartet und das geteilte Dokument in einer Trefferliste angezeigt.

9. In der Kopfzeile des Vorschaubereichs stehen Ihnen folgende Funktionen zum Bearbeiten des enaio®-Dokuments zur Verfügung:

- **Inhalt anzeigen**

  Zeigt die Inhaltsvorschau des Vorschaubereichs an. Klicken Sie auf diese Funktion, wenn Sie von der Detailvorschau in die Inhaltsvorschau wechseln wollen.

- **Inhalt herunterladen**

  Lädt das enaio®-Dokument in Ihr lokales Dateisystem herunter.

- **Inhalt bearbeiten** (wird nur angezeigt wenn Bearbeitungsrechte vorliegen)

  Öffnet das enaio®-Dokument mit der Anwendung, die in Windows mit diesem Dateityp verknüpft ist (z. B. Microsoft Word bei `*.docx`-Dateien). Änderungen, die Sie am Dokument vornehmen und speichern, werden an enaio® übertragen und dort ebenfalls gespeichert.

- **Datei ersetzen** (wird nur angezeigt wenn Bearbeitungsrechte vorliegen)

  Ersetzt das geteilte Dokument in Microsoft Teams. Das Originaldokument in enaio® wird ebenfalls ersetzt.

  Wenn das geteilte Dokument ein W-Dokument ist, dann wird in enaio® eine neue Variante angelegt (siehe enaio® webclient).

- **Datei entfernen**

  Das geteilte Dokument wird in Microsoft Teams entfernt. Das Originaldokument in enaio® wird nicht gelöscht.

- **In enaio® webclient öffnen**

  Startet enaio® webclient und zeigt das geteilte Dokument in einer Trefferliste an.

- **OS-Datei herunterladen**

Erzeugt eine `*.os`-Verweisdatei (siehe enaio® webclient\Interne Verweise).

Verweisdateien können in E-Mails, in Windows-Anwendungen (z. B. in Microsoft Word, Excel, Powerpoint) eingebunden bzw. im Dateisystem abgelegt werden. Durch Klicken auf eine Verweisdatei wird die lokal installierte enaio®-Anwendung (enaio® client, enaio® webclient als Desktop-Anwendung bzw. enaio® mobile; enaio® webclient unterstützt diese Funktion nicht) geöffnet und das Dokument angezeigt.

- **Indexdaten anzeigen**

  Zeigt die enaio®-Indexdaten des geteilten Dokuments in der enaio®-Detailvorschau an. Klicken Sie auf diese Funktion, wenn Sie von der Inhaltsvorschau in die Detailvorschau wechseln wollen.

- **Dateien**

  Schließt den Vorschaubereich und zeigt die Registerkarte **enaio®** mit der Liste der geteilten enaio®-Dokumente an.

Service Releases

OPTIMAL SYSTEMS veröffentlicht regelmäßig Service Releases und Hotfixes für laufende Versionen. Service Releases beinhalten neue Funktionen, Funktionserweiterungen und neue Komponenten.

Die Installationsdaten erhalten Sie über das Serviceportal.

Die vollständige Liste aller Service Releases und Hotfixes finden Sie an folgenden Orten:

- Serviceportal > Release Info
- release-info-10-10.json

Hinweis: Im Downloadverzeichnis jeder Komponente finden Sie eine JSON-Datei, die nur die Änderungshistorie der Komponente enthält.

Im Folgenden finden Sie eine aktuelle Auswahl für die Version 10.10:

Datum	Komponente
03.09.2025	enaio® Outlook Add-In NG 10.10.20
22.05.2025	enaio® webclient SR 2 Hotfix 26
10.09.2024	enaio® gateway 10.10.32
28.03.2024	enaio® repository-manager 4.3.5
29.09.2023	DMS service 5.5.2
28.09.2023	Systemaktualisierung TLS/SSL

Hinweis: Spielen Sie zusätzlich alle verfügbaren Service Releases und Hotfixes für enaio® ein, um das System insgesamt auf einem aktuellen Stand zu halten und somit Fehler zu vermeiden.
Auf Systemen, auf denen mehrere enaio®-Komponenten zusammen installiert sind, müssen immer alle installierten enaio®-Komponenten gleichzeitig aktualisiert und auf dem aktuellsten Hotfixstand gehalten werden. Dies betrifft insbesondere Systeme, auf welchen die enaio®-Komponenten enaio® client, enaio® administrator, enaio® capture sowie enaio® server installiert sind.
Diese enaio®-Komponenten verwenden zum Teil die gleichen COM-Bibliotheken. Diese COM-

Bibliotheken werden auf dem System zentral in der Windows Registry angemeldet und über die Windows Registry von den einzelnen Anwendungen aufgerufen. Daher kann es auf Systemen, auf denen mehr als eine enaio®-Komponente installiert ist, zu Quereffekten kommen, wenn diese Bibliotheken nicht im gleichen Hotfixstand vorhanden sind. Dies kann im Extremfall zum Datenverlust führen.

enaio® Outlook Add-In NG

Hier finden Sie Informationen zum den aktuellen Service Releases von enaio® Outlook Add-In NG.

Installation

enaio® Outlook Add-In NG wird über die Datei `enaio_outlook_addin_ng.msi` aus dem Verzeichnis `\Frontend\Outlook Add-In NG` installiert und aktualisiert.

enaio® Outlook Add-In NG 10.10.20

Neben Fehlerbehebungen enthält das Service Release folgende Änderung:

Konverter

In enaio® Outlook Add-In NG wurde in vorherigen Versionen ein Standard-Konverter verwendet. Mit dem Service Releases wird zur Verbesserung der Performance der Outlook-Konverter verwendet. Aktiviert wird dieser Konverter durch folgenden Registry-Eintrag:

`HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\WOW6432Node\OPTIMAL SYSTEMS\enaio\enaio Outlook Add-In NG` > `SaveAsConverter` > `1030`

Hinweis: Bestehende Registry-Einträge für `SaveAsConverter` werden nicht geändert.

Diese Änderung hat Auswirkungen auf die Syntax übernommener E-Mail-Adressen und damit gegebenenfalls auf die Sortierungen in Trefferlisten.

Beispiel:

Standard-Konverter: `Vorname Nachname <vorname.nachname@domain.de>`

Outlook-Konverter: `"Vorname Nachname" <vorname.nachname@domain.de>`

Durch den MSI-Installationsparameter `SaveAsConverter=1031` kann weiterhin der Standard-Konverter aktiviert bleiben oder wieder aktiviert werden.

Ebenfalls zur Verbesserung der Performance kann der Cache-Modus in Microsoft Outlook aktiviert werden.

enaio® webclient und enaio® mobile

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zu aktuellen Service Releases und Hotfixes von enaio® webclient und enaio® mobile.

Aktuell: Service Release 2 Hotfix 26 für enaio® webclient (22.05.2025)

Installationsvoraussetzungen

Zur Gewährleistung der Funktionalität des Systems ist es notwendig, für das aktuelle Service Release 2 und Hotfixes zusätzlich folgende oder spätere Updates einzuspielen:

- osappconnector_setup.exe 10.10.0.143

  \10.10\Backend\AppConnector

- enaio_client.msi 10.10.13

  \10.10\Frontend\Client

Die Historie zu den Installationsvoraussetzungen finden Sie hier.

Installation

Die Installationsdaten erhalten Sie über das Service Portal.

Nach der Aktualisierung steht enaio® webclient als Desktop-Anwendung in der aktuellen Version zur Verfügung und wird automatisch aktualisiert. Bestehende Profile werden übernommen. Die MSI-Pakete für die Installation wurden ebenfalls aktualisiert.

Änderungen

Eine detaillierte Liste mit den Änderungen der Komponenten finden Sie im Serviceportal in den Release Informationen und in der Datei release-info-10-10.json. In den Downloads der Komponenten liegt jeweils eine Datei im JSON-Format, die detaillierte Informationen zur Komponente enthält.

Service Release 2 / Hotfixes 1 - 26

Die Hotfixes 1 - 12/14/15/16/18/19/20/21/22/23/24 zum Services Release 2 zu enaio® webclient sind Service Releases zur Fehlerbehebung.

Hotfix 26

Der Hotfix 26 beinhaltet neben Fehlerbehebungen folgende Neuerungen:

Scripting: Dashlet und Standortinformation

Die Dashlet-Events onInit und onUpdate geben über die neue Eigenschaft `locationInfo` zusätzlich die Objekt-ID des geöffneten Standorts aus.

Hotfix 25

Der Hotfix 25 beinhaltet neben Fehlerbehebungen folgende Neuerungen:

Scripting: Schreibschutz auf Tabellen für Indexdaten- und Workflowmasken

Der Schreibschutz auf Tabellen kann über die Methode enable() und auf Tabellenzellen über die Methode enableCell() aufgehoben werden.

Ergänzt werden die Methoden durch den neuen optionalen Parameter `keep(boolean)`.

Mit dem Parameter `keep(true)` wird der Schreibschutz nur aufgehoben, wenn er in der Objektdefinition oder dem Workflowmodell nicht gesetzt ist.

Mit dem Parameter `keep(false)` wird der Schreibschutz immer aufgehoben. Default: `false`

Hotfix 18

Der Hotfix 18 zu enaio® webclient ist ein Hotfixes zur Fehlerbehebung.

Für die administrative Installation von enaio® webclient als Desktop-Anwendung steht nur noch der NSIS Installer `enaio-webclient-app.exe` zur Verfügung.

Hotfix 17

Der Hotfix 17 beinhaltet neben Fehlerbehebungen folgende Neuerungen:

Abkündigung des MSI-Pakets zur Installation von enaio® webclient als Desktop-Anwendung

Für die administrative Installation von enaio® webclient als Desktop-Anwendung wird letztmals ein MSI-Paket zur Verfügung gestellt.

Ab dem Service Release 2 Hotfix 17 steht der NSIS Installer `enaio-webclient-app.exe` für administrative Installation zur Verfügung.

Ein NSIS Installer wird bereits, falls entsprechend konfiguriert, für Benutzer zur Installation und Aktualisierung zum Download angeboten.

Der NSIS Installer `enaio-webclient-app.exe` befindet sich unter den Installationsdaten im Verzeichnis `\Frontend\Webclient-Desktop-App\`.

Installationsparameter für `enaio-webclient-app.exe`

Parameter	Funktion
/S	Silent Mode
/CurrentUser	benutzerspezifische Installation Benutzerspezifische Installationen werden in folgendes Verzeichnis installiert: `C:\Users\<Benutzername>\AppData\Local\Programs\enaio webclient`
/AllUsers	globale Installationen
/P	optionale Anwendungsparameter
/D	Zielverzeichnis für globale Installation Ein Zielverzeichnis wird für globale Installationen benötigt.

Beispiel: `enaio-webclient-app.exe /S /AllUsers /P=--disable-accelerated-2d-canvas /D=C:\enaio\webclient`

Hinweis: Die Angabe des Zielverzeichnisses für globale Installationen muss an letzter Stelle stehen.

Profilverteilung

Für benutzerspezifische Installationen ist eine Profilverteilung möglich.

Falls im Verzeichnis von `enaio-webclient-app.exe` eine Konfigurationsdatei `init-profiles.json` vorliegt, dann werden die Profile für das Verbinden und Anmelden aus der Konfigurationsdatei automatisch eingebunden. Die Konfigurationsdatei entspricht der bisherigen Konfigurationsdatei für das MSI-Paket.

Für globale Installationen ist eine Profilverteilung nicht möglich.

Hotfixes 14/15/16

Die Hotfixes 14/15/16 zu enaio® webclient sind Hotfixes zur Fehlerbehebung.

Hotfix 13

Der Hotfix 13 beinhaltet neben Fehlerbehebungen folgende Neuerungen:

OAuth2-Authentifizierung

Benutzer von enaio® webclient, enaio® webclient als Desktop-Anwendung und enaio® mobile können Links und Inhalte über einen verbundenen SMTP-Server mit globaler OAuth2-Authentifizierung und Office365 (Azure) versenden.

Die Konfigurationsdatei `osweb-prod.yml` wurde dazu um Konfigurationsparameter erweitert.

Bei Aktualisierungen müssen die Parameter `featureSwitches.sendEmail.oAuthClientId`, `featureSwitches.sendEmail.oAuthClientSecret` und `featureSwitches.sendEmail.oAuthTenantId` manuell in der Konfigurationsdatei `osweb-prod.yml` nachgetragen werden. Ohne OAuth2-Authentifizierung sind diese Parameter nicht notwendig.

Service Release 2

Das Service Release 2 zu enaio® webclient beinhaltet neben Fehlerbehebungen folgende Neuerungen:

Kartenansicht – Mehrfachauswahl

In der Kartenansicht steht Benutzern in enaio® webclient und in enaio® webclient als Desktop-Anwendung jetzt auch die Mehrfachauswahl von Objekten zur Verfügung. Um mehrere Objekte auszuwählen, nutzen Sie bei gedrückter Strg- oder Umschalt-Taste die linke Maustaste. Die

gedrückte Strg-Taste ermöglicht Ihnen die Auswahl mehrerer, nicht unmittelbar zusammen liegender Zeilen. Bei gedrückter Umschalt-Taste werden alle Zeilen zwischen der ersten und weiteren Markierungen ausgewählt. Die ausgewählten Objekte werden anschließend farblich hervorgehoben.

Kartenansicht – Basisfilter

In der Kartenansicht steht jetzt in enaio® webclient und in enaio® webclient als Desktop-Anwendung ein Filter zur Verfügung. Bei der Eingabe von Zeichen durch den Benutzer wird die Anzahl der Karten entsprechend reduziert. Beim Filtern werden alle sichtbaren Werte auf den Karten berücksichtigt.

Kartenansicht – Ein- bzw. Auschecken

In enaio® webclient und in enaio® webclient als Desktop-Anwendung sind ausgecheckte Dokumente jetzt in der Informationszeile der Kartenansicht gekennzeichnet ('Von mir ausgecheckt'/'Von anderen ausgecheckt').

Kartenansicht – Verlauf

Die Verlaufsansicht kann mit dem Service Release 2 in enaio® webclient und in enaio® webclient als Desktop-Anwendung jetzt auch in der Kartenansicht angezeigt werden. Die Karten in der Verlaufsansicht zeigen Informationen zur letzten Aktion und dem Datum der Aktion an.

Kartenansicht – Volltextsuche

Die neue Kartenansicht steht Benutzern in enaio® webclient und in enaio® webclient als Desktop-Anwendung ab den Service Release 2 auch in dem Ergebnis der Volltextsuche zur Auswahl. Es zeigt neben dem Objekttyp als Titel, einen Textauszug mit dem darin gefundenen Suchbegriff, die Güte sowie ggf. den Dateityp an.

Kartenansicht – Standardaktionen

Mit dem Service Release 2 wird in enaio® webclient und in enaio® webclient als Desktop-Anwendung in der Kartenansicht von Trefferlisten jetzt auch die Standardaktion, welche vom Administrator konfiguriert wurde, angezeigt, wenn der Benutzer seine Maus über eine Karte zieht.

Wenn die Standardaktion angezeigt wird, dann kann sie der Benutzer auch mit einem Mausklick auswählen und starten.

Hinweis: Die mit enaio® Version 10.10 SR 1 eingeführte Kartenansicht in enaio® webclient und in enaio® webclient als Desktop-Anwendung unterstützt keinen Doppelklick.

Mehrsprachige Namen für **Meine Suchen**

Unter dem Aspekt der Internationalisierung können mit dem Service Release 2 in enaio® webclient und in enaio® webclient als Desktop-Anwendung lokalisierte Bezeichnungen im Bereich **Meine Suchen** verwendet werden. Voraussetzung ist, dass entsprechende Sprachressourcen über enaio® client eingepflegt wurden. Die lokalisierten Bezeichnungen kommen dann bei der Anzeige von gespeicherten Anfragen bzw. bei der Schnellsuche zum Einsatz.

Mehrsprachige Namen für Desktop-Objekte

Ebenfalls im Zuge der Internationalisierung von enaio® webclient und enaio® webclient als Desktop-Anwendung können mit dem Service Release 2 lokalisierte Bezeichnungen für die Anzeige von Objekten im privaten sowie öffentlichen Desktop verwendet werden. Voraussetzung ist, dass entsprechende Sprachressourcen über enaio® client eingepflegt wurden.

Administration – Kartenansicht

Mit dem Service Release 1 wurde die Kartenansicht eingeführt und als Standard voreingestellt. Die Voreinstellung kann jetzt über den Parameter `hitList.layoutType` der Konfigurationsdatei `osweb-prod.yml` geändert werden.

Diese Voreinstellung wird für alle Benutzer gültig, die in den Einstellungen die Ansicht noch nicht geändert haben.

Dashlets für enaio® webclient

Für das Einbinden von Dashlets in enaio® webclient können folgende URL-Parameter angegeben werden:

- {username} - Der Name des aktuellen Benutzers
- {objectident} - Die ID des Objekts, welches der Benutzer als letztes ausgewählt hat (ebenfalls bei Mehrfachauswahl)
- {objectdeflanguage} - Die vom Benutzer ausgewählte Sprache der Objektdefinition
- {guilanguage} - Die vom Benutzer ausgewählte Sprache der Benutzeroberfläche
- {sessionguid} - Die aktuelle Session-GUID des Benutzers

Workflow

Die Funktion 'Arbeitsschritt zuweisen' darf ausschließlich von einem Prozessverantwortlichen durchgeführt werden. Benutzer benötigen die Systemrolle*'Client: Workflow Prozessadministration'* (ID 62)" bzw.*'WF-Admin: Starten'*(ID 20).

Events BeforeDelete/AfterDelete

Die Events 'BeforeDelete' und 'AfterDelete' können jetzt auch für enaio® webclient eingebunden werden.

Scripting: 'formHelper.showEditContentDialog'

Für die Inhaltsbearbeitung verhält sich die Methode 'formHelper.showEditContentDialog' entweder analog zur Funktion 'Inhalt bearbeiten' in enaio® webclient oder es wird immer der modale Dialog zum Austauschen von Dateien geöffnet (Standard).

Installationsvoraussetzungen Service Releases

Installationsvoraussetzungen SR 2 und Hotfixes für enaio® webclient

- osappconnector_setup.exe 10.10.0.143

  \10.10\Backend\AppConnector
- enaio_client.msi 10.10.13

  \10.10\Frontend\Client

Installationsvoraussetzungen SR 1 für enaio® webclient

- dmsservice-app.jar 5.3.2

  \10.10\Backend\Service-Manager-Update
- osappconnector_setup.exe 10.10.0.142

  \10.10\Backend\AppConnector
- enaio-server-patch-10.10.0004.exe

  \10.10\Backend\Server-Patch
- enaio_office_addin_ng.msi 10.10.6

  \10.10\Frontend\Office Add-In NG
- enaio_outlook_addin_ng.msi 10.10.4

  \10.10\Frontend\Outlook Add-In NG

Service Release 1 / Hotfix 1

Das Service Release 1 Hofix 1 zu enaio® webclientist ein Service Release zur Fehlerbehebung.

Das Service Release 1 zu enaio® webclientbeinhaltet neben Fehlerbehebungen folgende Neuerungen:

Papierkorb

enaio® webclient Version 10.10 verfügt mit dem Service Release 1 über eine Papierkorbfunktion.

Der Papierkorb ist über den privaten Desktop im Hauptmenü erreichbar. Ordner, Register und Dokumente, die vom Benutzer gelöscht wurden, werden im Papierkorb in Form einer gemischten Trefferliste angezeigt. Die Trefferliste kann, wie andere Trefferlisten in enaio® webclient, sortiert, gruppiert und gefiltert werden. Eine zusätzliche Spalte informiert über das Löschdatum.

Die Detailvorschau zeigt die Indexdaten sowie eventuell vorhandene Notizen eines markierten Objekts im Papierkorb an. Die Bereiche für Historie, Workflows und Wiedervorlagen in der Detailvorschau sind ausgeblendet.

Gelöschte Objekte können im Papierkorb über das Kontextmenü endgültig gelöscht werden. Für markierte Register oder Dokumente im Papierkorb, steht im Kontextmenü die Funktion

Standort öffnen zur Verfügung, mit welcher sich Benutzer den ehemaligen Ablageort des gelöschten Objekts anzeigen lassen können.

Register und Dokumente können über die Kontextmenü-Funktion **Wiederherstellen** am ursprünglichen Standort wieder eingefügt werden. Für Ordner steht die Funktion ebenfalls zur Verfügung. Ordner und Register können, je nach Wahl, mit oder ohne Inhalt, wieder hergestellt werden.

Trefferlisten-Kartenansicht

Benutzern von enaio® webclient und enaio® webclient als Desktop-Anwendung steht in Trefferlisten, neben der Tabellenansicht, eine neue Kartenansicht zur Verfügung. Dazu wurde der Kopfbereich der einzelnen Ansichten überarbeitet und an das neue Design angepasst. Benutzer können über das 'Weitere Aktionen'-Menü zwischen der **Tabellenansicht** und der neuen **Kartenansicht** wechseln. Wählt ein Benutzer in der Kartenansicht eine Karte aus, dann steht für diese das Kontextmenü zur Verfügung. Das Kontextmenü kann vom Benutzer über das Aktionen -Menü auf der Karte oder über die rechte Maustaste geöffnet werden.

> Die Kartenansicht wird zukünftig die Standardansicht für Objektlisten sein. Bei einem Update werden demnach alle Trefferlisten zunächst in der Kartenansicht angezeigt.

Der Benutzer hat die Möglichkeit, Trefferlisten wieder auf die Tabellenansicht umzustellen. Die Einstellung wird in der `as.ini` gespeichert.

Hinweis: Die Kartenansicht steht auf Smartphones nicht zur Verfügung. enaio® mobile wird die Kartenansicht ab der Version 11.0 auf Tablets unterstützen.

Überarbeitete Symbole

Die Standardsymbole für Objekttypen wurden überarbeitet und sind für Benutzer deutlich leichter zu erkennen und besser zu unterscheiden.

Inhaltsvorschau - neues Design für Platzhalter

Der Platzhalter für Dokumente in der Inhaltsvorschau, bei denen die PDF-Rendition noch nicht zur Verfügung steht, hat ein neues Design und bietet zusätzlich die Option **Vorschau neu laden**.

Navigation in Tabellen

Zwecks Verbesserung der Barrierefreiheit von enaio® webclient, wurden zum schnellen Navigieren innerhalb von Tabellen in Indexdatenmasken zwei Modi implementiert. Der Schreibmodus - angezeigt durch eine blaue Linie am unteren Zellenrand, und der Navigationsmodus - gekennzeichnet durch einen grauen Zellenrahmen. Im Navigationsmodus nutzen Benutzer die Pfeiltasten zum Navigieren. Im Schreibmodus, aktiviert über die Leertaste oder durch direkte Eingabe, steht den Benutzern die Tabulatortaste ⇆ zur Navigation zur Verfügung. Ein `Enter` in der untersten Tabellenzeile fügt eine neue Zeile hinzu.

E-Mail senden - Konfiguration SMTP-Server

Für die Funktionen **E-Mail senden > Link** und **E-Mail senden > Inhalt** wird ein SMTP-Server eingebunden. Zur Erhöhung der Sicherheit kann für diese Einbindung eine globaler Authentifizierung und ein Verschlüsselungsverfahren konfiguriert werden.

Für den Benutzer wird beim Senden die E-Mail-Adresse als Absender voreingetragen, falls diese in der Benutzerverwaltung von enaio® administrator angegeben ist.

enaio® webclient Hotfix 2

Der Hotfix 2 zu enaio® webclient ist ein Hotfix zur Fehlerbehebung.

enaio® gateway

enaio® gateway 10.10.32

Zur Erhöhung der Sicherheit ist es ab der Version 10.10.32 notwendig, alle kundenspezifischen und externen Services, also alle Services, die nicht über enaio® service-manager installiert werden, über die Konfigurationsdatei `application-prod.yml` von enaio® gateway einzubinden.

enaio® gateway 10.10.12

enaio® gateway verwendet ab der Version 10.10.12 Spring Boot 2.7.7.

Falls die Konfiguration der Protokollierung für enaio® gateway in der Datei `application-prod.yml` aus dem Installationsverzeichnis `\apps\os_gateway\config\` angepasst wurde, dann müssen die Parameter angepasst werden.

Falls nicht, dann sind keine Änderungen notwendig und enaio® gateway protokolliert weiter in das Standard-Verzeichnis.

enaio® repository-manager

Hier finden Sie Informationen zu den aktuellen Service Releases von enaio® repository-manager.

Installation

Services werden über die Datei `os_service-manager_setup.exe` aus dem Verzeichnis `\Backend\Service-Manager\` installiert.

Aktualisierungen der Services erfolgen über `enaio_services_versionfix.exe` aus dem Verzeichnis `\Backend\Service-Manager-Update\`. Kopieren Sie das Verzeichnis vor der Aktualisierungen auf die Rechner der Microservice-Installationen.

Die aktuelle `repositorymanager-app.jar` kann auch in das Verzeichnis `\service-manager\update\` kopiert werden. enaio® service-manager aktualisiert dann automatisch enaio® repository-manager.

enaio® repository-manager 4.3.5

Hinweis: Eine sichere Verbindung zwischen dem SAP-System und enaio® repository-manager kann nicht hergestellt werden, wenn das Zertifikat im Windows Keystore vorliegt. Das Zertifikat muss in einer PKCS12-Datei vorliegen.

Für die Aktualisierung auf die Version 4.3.5 mit neuer Version des KGS Content Servers müssen folgende Schritte ausgeführt werden:

- Sichern Sie das Verzeichnis `\working-dir\embeddedTomcat\webapps\cs\conf\contentserver\`.
- Beenden Sie enaio® repository-manager.
- Löschen Sie das Verzeichnis `\working-dir\`.
- Aktualisieren Sie enaio® repository-manager auf die Version 4.3.5.
- Starten Sie enaio® repository-manager.

  Das Verzeichnis `\working-dir\` wird neu erstellt.
- Beenden Sie enaio® repository-manager.
- Tauschen Sie das Verzeichnis `\working-dir\embeddedTomcat\webapps\cs\conf\contentserver\` gegen das gesicherte Verzeichnis aus.
- Starten Sie enaio® repository-manager.
- Überprüfen Sie die Konfiguration über die KGS-Administrationsseite.

Ohne diese Schritte muss die Konfiguration über die KGS-Administrationsseite neu erstellt werden.

enaio® repository-manager 4.3.2

Verbindung mit enaio® appconnector

Die Verbindung zu enaio® appconnector wird als Standard über die Adresse `http://127.0.0.1:8060/` hergestellt. Falls enaio® appconnector auf einem anderen Host oder Port installiert ist oder über HTTPS läuft, dann muss die Adresse über den neuen Parameter `enaio.app-connector.uri` von `repositorymanager-prod.yml` angegeben werden.

Für die Verbindung werden als Standard der Benutzer und das Passwort des technischen Benutzers aus der Datei `application-blue.yml` von enaio® service-manager verwendet. Falls ein anderer technischer Benutzer verwendet werden soll, dann kann dieser in der Datei `repositorymanager-prod.yml` über den Parameter `enaio.dms.username` angegeben werden.

Die bisherigen Parameter `enaio.osrest.uri`, `enaio.osrest.username` und `enaio.osrest.password` werden nicht mehr ausgewertet und können gelöscht werden.

IP-Filter für Management-Endpunkte

Der Zugriff auf die folgenden Endpunkte kann per IP-Filter eingeschränkt werden: `info`, `health`, `env`, `loggers` und `metrics`.

Dazu werden Adressen, die einen Zugriff erlauben, über den neuen Parameter `management.trusted.ipPattern` der Datei `repositorymanager-prod.yml` angegeben.

Die Konfiguration von IP-Filtern kann auch allgemein sowohl für die Management-Endpunkte wie auch für die Services erfolgen.

enaio® repository-manager 4.3.1

servicewatcher-sw.yml

Falls nicht bereits auf die Version 4.2.2 aktualisiert wurde, dann muss die Konfigurationsdatei `servicewatcher-sw.yml` von enaio® service-manager erweitert werden.

Ergänzt werden muss der JDK-Parameter: `jdk: jdk17`

```
- name: repositorymanager
  type: microservice
  profiles: mq,prod,cloud,blue
  instances: 1
  memory: 1024M
  port: 8010
  path: ${appBase}/repositorymanager/repositorymanager-app.jar
  jdk: jdk17
  arch: x64
```

KGS Content Server

Falls nicht bereits auf die Version 4.2.2 aktualisiert wurde, dann muss für die neue Version des KGS Content Servers das Arbeitsverzeichnis `\working-dir\` geleert werden und die Konfiguration muss über die KGS-Administrationsseite neu erstellt werden.

Barcode-Fehler

Für eine einfachere Fehlersuche kann die Objektdefinition des ArchiveLink-Schranks um ein Dialogelement vom Typ 'Kontrollkästchen' mit dem internen Namen 'Barcodeprocessingerror' erweitert werden. Das Kontrollkästchen wird aktiviert, wenn Fehler bei der Barcode-Verarbeitung auftreten.

Die Objektdefinitionsdatei aus dem Installationverzeichnis `\working-dir\obj-def\` wurde entsprechend aktualisiert.

Verbindungsparameter

Die Verbindung zum DMS service und zu enaio® appconnector können über enaio® gateway und - bei entsprechender Konfiguration von enaio® gateway - verschlüsselt erfolgen.

Die Verbindungsparameter müssen spezifiziert werden.

KGS-GUI

Auf die KGS-GUI kann jetzt ebenfalls über enaio® gateway zugegriffen werden. Dazu muss die Konfiguration von enaio® gateway angepasst werden.

DMS service

Hier finden Sie Informationen zu den aktuellen Service Releases des DMS service.

Installation

Services werden über die Datei `os_service-manager_setup.exe` aus dem Verzeichnis `\Backend\Service-Manager` installiert.

Aktualisierungen der Services erfolgen über `enaio_services_versionfix.exe` aus dem Verzeichnis `\Backend\Service-Manager-Update`. Kopieren Sie das Verzeichnis vor Aktualisierungen auf die Rechner der Microservice-Installationen.

DMS service 5.3

Hinweis: Für den DMS service 5.3 ist es notwendig, den Server-Patch 10.10.1 einzuspielen.

UNION-Syntax für Suchanfragen

Der Endpunkt für Suchanfragen - `POST /dms/objects/search` - akzeptiert die UNION-Syntax und ermöglicht es so, effizient für mehrere Objekttypen gleichzeitig Feldinformationen innerhalb eines einzigen Requests anzufragen.

Interne Namen für Insert und Update

Für Insert- und Update-Funktionen kann neben der Objekttyp-ID ebenfalls der interne Name im JSON - Feld 'system:objectTypeId' - angegeben werden.

Papierkorb

Neue Endpunkte erlauben den Zugriff auf den Papierkorb mit Möglichkeiten zum Wiederherstellen von Objekten und zum endgültigen Löschen.

Multipage-TIFF

Mit der Version 5.3 werden Multipage-TIFFs nicht mehr wie bisher als ZIP-Datei übergeben, sondern über die Renditions als TIFF-Datei.

DMS service 5.3.2

Das Service Release 5.3.2 ist ein Service Release zur Fehlerbehebung.

DMS service 5.4

Varianten anlegen

`[POST] /variants`: Bei der Anlage von Varianten können die Parameter `objectTypeId`, `variantType` und `transferPlannedRetention` direkt im Payload mitgegeben werden.

Varianten anfragen

`[GET] /variants`: Der Endpunkt zum Abrufen der Indexdaten aller Varianten eines Objekts stellt die Parameter `fields` und `systemFields` zur Verfügung, über die Indexdatenfelder sowie Systemfelder für jede Variante angefragt werden können.

Volltextsuche: Güte

`[POST] /search`: Die Funktion SCORE() steht zur Verfügung, um die Güte des Volltextergebnisses im JSON mit zurückgeben zu können.

Volltextsuche: Systemfelder

`[POST] /search`: Die CMIS-SQL-Suche stellt folgende spezielle Felder im Rahmen der systemweiten Volltextabfragen zur Verfügung: `system:objectId` und `system:objectTypeId`.

Bedingungen auf Tabellencontrols

`[POST] /search`: Die CMIS-SQL-Suche unterstützt die Bedingungen bei der Suche nach Tabellencontrols.

Feldeinstellungen für die Trefferlisten

`[POST] /native/names`: Angeboten wird ein Endpunkt zum Abrufen der Bezeichnungen gemäß der Feldeinstellungen für Trefferlisten, Fenstertitel und Versand.

Feldeinstellungen für einen Objekttyp

`[GET] /name`: Angeboten wird ebenfalls ein Endpunkt zum Abrufen der Bezeichnungen gemäß der Feldeinstellungen für Trefferlisten, Fenstertitel und Versand für einen Objekttyp.

DMS service 5.4.1

Das Service Release 5.4.1 ist ein Service Release zur Fehlerbehebung.

DMS service 5.5

Neben Fehlerbehebungen enthält das Service Release einen neuen Endpunkt.

Inhaltsdatei löschen

`[DELETE] /file`: Der neue Endpunkt erlaubt das Löschen des Inhalts eines Dokuments.

DMS service 5.5.1

Das Service Release 5.5.1 ist ein Service Release zur Fehlerbehebung.

DMS service 5.5.2

Das Service Release 5.5.2 ist ein Service Release zur Fehlerbehebung.

Systemaktualisierung TLS/SSL

Ab der Version 10.10 bietet enaio® eine Ende-zu-Ende-SSL-Verschlüsselung für alle Komponenten im System. Dazu gehören die xml-rpc-Kommunikation mit enaio® server, die https-Kommunikation mit öffentlichen API-Endpunkten sowie die Kommunikation zwischen den Services.

Die detaillierte Dokumentation der Konfiguration finden Sie im Entwickler-Bereich.

Für die Ende-zu-Ende-SSL-Verschlüsselung ist es notwendig, die folgenden Komponenten zeitgleich zu aktualisieren. Die Aktualisierungen sind auch notwendig, wenn Sie die Ende-zu-Ende-SSL-Verschlüsselung nicht einsetzten.

Hinweis: Die Aktualisierungen sind Voraussetzung für alle folgenden Service Releases und Hotfixes, die für die Version 10.10 veröffentlicht werden.

Die Komponenten erhalten Sie über das Serviceportal.

Systemaktualisierung TLS/SSL

Komponente	Version
os_service-manager_setup.exe Das Setup aktualisiert alle Microservices. Das Verzeichnis `Service-Manager-Update` mit einzelnen Microservices steht zeitweise nicht zur Verfügung, um den versehentlichen Downgrade von Microservices zu verhindern.	10.10.0.1
enaio-server-patch.exe	10.10.0011
enaio_client_ansi.msi enaio_client_unicode.msi	10.10.0026 10.10.0026
enaio_administration_ansi.msi enaio_administration_unicode.msi	10.10.0020 10.10.0020
enaio_capture_ansi.msi enaio_capture_unicode.msi	10.10.0013 10.10.0013

Komponente	Version
enaio_index_manager_ansi.msi enaio_index_manager_unicode.msi	10.10.0007 10.10.0007
enaio_server_communication_ansi.msi enaio_server_communication_unicode.msi	10.10.0006 10.10.0006
oswebservices_setup.exe	10.10.0.4
enaio_repositorymanager_client_components.msi	10.10.0005
enaio_barcode.msi	10.10.0001

OPTIMAL SYSTEMS
A KYOCERA GROUP COMPANY

Unternehmenszentrale

Cicerostraße 26
10709 Berlin
Telefon: +49 30 895708-0
kontakt@optimal-systems.de